

JO.

KREATIV IN REGIONALEN THEMEN

MENSCHEN. UNTERNEHMEN. KULTUR. IM NORDEN.

Seite 48 — ORIGINAL LÖWE

100 JAHRE

Seite 28 — OBSTQUELLE

ÄPFEL AUS DEM SCHWENTIMENTAL

Seite 22 — MÖBEL JANZ

DAS FAMILIÄRE MÖBELHAUS



COR

Unveränderlich veränderlich.

Jetzt zum
Jubiläumspreis!

TRIO
50 JAHRE

Seit 50 Jahren ist TRIO ein Paradebeispiel für Veränderungsfreude, denn seine Elemente lassen sich zu immer neuen Formen zusammensetzen: von Recamiere zu Sofa zu Liegewiese zu Was-auch-immer. Und weil Veränderung ja per se niemals vollendet ist, verpassen wir dem Möbelstück zum Geburtstag auch noch ein Festgewand: exklusiv für COR gewebt, wahlweise in neun Farben, so hochflorig und kuschelig wie in den Siebzigern und ein Jahr lang zum Jubiläumspreis.

husens
Interior Design by Hugo Hamann

Holtenauer Str. 43
24105 Kiel

Mo.-Fr. 10 – 18 Uhr,
Sa. 10 – 16 Uhr

Tel. 0431 5111-600
www.husens.de

100% MADE
IN GERMANY

NATÜRLICH
NACHHALTIG

MIT LIEBE
HANDGEFERTIGT

COR.DE/TRIO50

EDITORIAL – JO. Magazin

3

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Es ist nicht neu: Gesundheit ist das größte Gut!
Doch wie viel tragen wir dazu bei, unseren Körper und unsere Seele so zu schützen und zu stärken, dass beides auch seine nötige Kraft behält?

Eine ausgewogene Ernährung ist das Eine. Regional und jahreszeitgerecht soll sie sein. Zum Glück haben wir vor den Toren Kiels eine Vielzahl von landwirtschaftlichen Betrieben, die ihre Erträge direkt ab Hof anbieten. Kurze Wege unterstützen den nachhaltigen Gedanken der Beschaffung.

Dass auch unser wohnliches Umfeld einen ebenso großen Einfluss auf unser seelisches Wohlbefinden hat, ist ebenfalls wissenschaftlich erwiesen. Die Industrie hat längst auf die große Nachfrage nach „gesunden“ Möbeln reagiert und fertigt mit entsprechend umweltfreundlichen Materialien. Dies gilt für alle sichtbaren Stoffe auf Bezügen und Oberflächen wie auch für die „unsichtbaren“ wie das Füllmaterial und alle anderen verwendeten Werkstoffe. Auch bestätigt die steigende Nachfrage nach Möbelklassikern den Trend hin zu einem langlebigen, Wert erhaltenden und somit nachhaltigen Einrichtungsstil.

Wie sehr gutes Licht gesundheitsfördernd wirken kann, ist auch schon längst kein Geheimnis mehr. Kreative Köpfe lassen sich stetig in neuartigen Produktionsverfahren, Materialien und tageslichtähnlicher LED-Technik vieles einfallen, um unsere Stimmung zu erhellen.

Was es in diesen Bereichen an Neuigkeiten in der Region zu entdecken gibt, lesen Sie gerne auf den folgenden Seiten.

In diesem Sinne, bleiben Sie gesund!



Titelbild: Leuchte Spokes von Foscarini, gesehen bei LICHTNORKEWEIT

6 LICHTBLICK

SEITE 6 LICHT.NORKEWEIT
Leuchtenideen



28 EINBLICK

SEITE 28 OBSTQUELLE
Äpfel aus dem Schwentimental



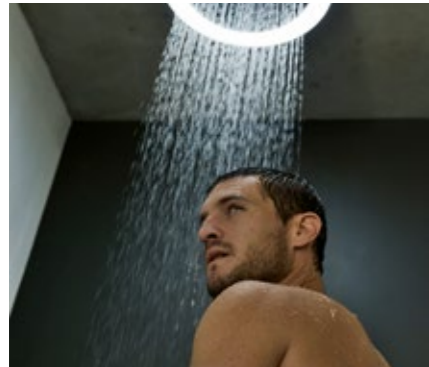
46 KENNERBLICK

SEITE 46 ORIGINAL LÖWE SCHEREN
100 Jahre



10 KENNERBLICK

SEITE 10 SIEVERS
Ein Bad zum Wohlfühlen



36 AUGENBLICK

SEITE 36 REZEPTE
Leckeres mit Kernobst



SEITE 52 HUSENS
50 Jahre Trio



SEITE 58 HUSENS
Das Regalsystem String



SEITE 22 MÖBEL JANZ
Das familiäre Möbelhaus



42 WEITBLICK

SEITE 42 RESTERITTER
Widerstand ist restlos!



61 KENNERBLICK

SEITE 61 RECHTSKOLUMNE
Leser fragen – Anwälte antworten



SEITE 62 HUGO HAMANN
Stifte von Faber-Castell



68 ANBLICK

SEITE 68 KUNSTWERK CARLSHÜTTE
Nordart 2023



74 AUSBLICK

SEITE 74 LIONS CLUB KIEL 70
Tweed Run 2023



AQUARIUM

Aquarium GEOMAR
Düsternbrooker Weg 20
24105 Kiel

Offen:
ganzjährig 09:00 bis 18:00 Uhr
[Eingang an der Kiellinie]

Seehundefütterung:
10:00 und 14:30 Uhr
[außer freitags]

Telefon: 0431 600-1637
kontakt@aquarium-geomar.de
www.aquarium-geomar.de

Kennen Sie das, Sie betreten einen Raum und fühlen sich sofort wohl! Warum ist das so?

Die äußere Umgebung spielt eine entscheidende Rolle für unser Wohlbefinden – dicht gefolgt von Raumaufteilung und Einrichtung.

Die Art, wie wir uns einrichten, ist Ausdruck unserer Persönlichkeit. Was also liegt näher, als unser Wohn- und Arbeitsumfeld so zu gestalten, dass es uns in konkreten Lebens- und Arbeitssituationen fördert und inspiriert.

Licht ist für unsere Gesundheit insbesondere für unser Wohlbefinden – privat wie auch beruflich – von herausragender Bedeutung. Viele Leuchtenhersteller bieten daher ihre Produkte mit regelbaren Lichtfarben an, um das Licht den aktuellen Anforderungen anpassen zu können. So wurden aktuell auch wunderbare Lichtobjekte auf den Messen vorgestellt.

WIR SETZEN SIE INS RICHTIGE LICHT!

Mit diesem Wissen bieten auch Björn Norkewit und sein Team im Showroom von LICHT.NORKEWEIT in Molfsee bei Kiel neben der kompetenten Beratung viele Inspirationen für die Gestaltung von Räumlichkeiten und Außenanlagen.

„Das richtige Licht verleiht dem Raum Atmosphäre und wirkt sich positiv auf Geist und Körper aus.“ sagt Björn Norkewit, diplomierter Lichtplaner und Geschäftsführer von LICHT.NORKEWEIT. „Und wir wollen unseren Kunden für jede räumliche Situation die optimale Lösung bieten.“ Die Liebe zum Licht scheint ansteckend zu sein, denn sie wird vom ganzen Team gelebt. Tag für Tag. Im großen Bereich der Elektrotechnik wie bei der Lichtplanung und Installation.

UND WIE SIEHT IHR PERFEKTES LICHT AUS?

Das natürliche Tageslicht wird in den kommenden Monaten wieder Mangelware sein, aber dem faden Wintergrau können wir in unseren vier Wänden wohlthuende Lichtakzente entgegensetzen.

Mit Fachwissen und viel Erfahrung bei der Lichtplanung kommt das Team von LICHT.NORKEWEIT nahe an das natürliche Tageslicht heran. Nordlichter, die dem faden Wintergrau in den eigenen vier Wänden wohlthuende Lichtakzente entgegensetzen möchten, sollten deshalb unbedingt einen Besuch in der Lichtgalerie auf die Agenda setzen.

Und damit das Licht am vorgesehenen Platz genau die gewünschte oder gar erträumte Wirkung entfaltet, bietet das Team von LICHT.NORKEWEIT ihre Lichtberatung auch daheim an. Darauf aufbauend wird eine Lichtplanung angeboten, die ganz auf Ihre Wünsche und die speziellen Anforderungen Ihres Objekts eingeht.

Für besondere Akzente sorgen die Himmelskörper von Luceplan. Gefertigt aus ganz unterschiedlichen Werkstoffen mit ebenso verschiedenen Designansätzen sind diese in jedem Fall eins – nämlich einzigartig.

Geschäftsführer Björn Norkewit



Julia Petersen

LEUCHTENIDEEN VON LICHT.NORKEWEIT



Aus technologischen Innovationen – dem 3D-Druck, ausführlicher Materialforschung und der Essenz umfassender Experimente entstand diese ätherische und dekorative Qualitätsleuchte.

Erhältlich in verschiedenen Größen bis zu einem Meter Durchmesser, schwebt die Leuchte scheinbar schwerelos in ihrer charakteristischen Form. Die unauffällige Aufhängung und Stromversorgung verleiht der Illan Leuchte zusätzliche Leichtigkeit. Eine warme LED-Lichtquelle im oberen Teil des Körpers erzeugt angenehmes und entspannendes diffuses Licht.

Die Illan Pendelleuchte ist das harmonische Ergebnis aus technologischer Innovation, Materialforschung und Nachhaltigkeit. Der Leuchtenkörper wird aus FSC-zertifiziertem Holz hergestellt und mithilfe von Lasern in feinste Ringe geschnitten. Die Illan „entfaltet“ sich dank Schwerkraft erst bei der Montage in ihre charakteristische Form und zeigt sich dann in ihrer ganzen Leichtigkeit und Schönheit.



Illan

Die Leuchte Illan von der jungen ungarischen Designerin Zsuzsanna Horvath zeigte bereits als Prototyp die wunderbare poetische Umsetzung für die Begriffe Vergänglichkeit und Flüchtigkeit. Die Firma Luceplan erkannte das Talent der Designerin.



Mesh

Der Designer Francisco Gomez Paz sagt über sein Projekt Mesh: „Ich wollte eine Lampe schaffen, die in der Lage sein würde, die Position und die Menge des Lichts zu bestimmen. Ein flexibles Objekt, das in der Lage ist, sich an den Raum und die Bedürfnisse seiner Benutzer anzupassen.“

Tatsächlich suchte der renommierte Designer Francisco Gomez Paz Anleitung in der Natur, als er die Anordnung der Leuchtkörper bestimmen wollte.

Für ganz unterschiedliche ästhetische und räumlich funktionelle Bedürfnisse bietet diese Leuchte verschiedene Lichtszenarien - ob in der Regulierung der Helligkeit oder der Steuerung des Lichts in verschiedenen Sektoren der Leuchte.

Die Mesh als Pendelleuchte ist in einem Durchmesser von 55, 80 oder 100 Zentimetern oder als Deckenvariante mit 72 Zentimetern Durchmesser erhältlich.



Fotos: luceplan

„Zur Aufgliederung der Lichtpunkte habe ich Parameter verwendet, die denjenigen, die die Fibonacci in der Natur nachgewiesen hat, ähnlich sind, wie die Anordnung der Samen in der Sonnenblume – eine präzise Sequenz, die mich bei der Verteilung des Lichts im Raum inspiriert hat“.

Designer Francisco Gomez Paz

LICHT.NORKEWEIT
Hamburger Landstraße 6 • 24113 Molfsee
Tel. 0431 643232 • www.norkeweit.de



Stephan Schacher

EIN BAD ZUM WOHLFÜHLEN – UND IN DIE ZUKUNFT GEDACHT!

Es ist früh am Morgen, 6.30 Uhr! Mein Wecker klingelt! So richtig wach fühle ich mich nicht! Vor einiger Zeit hätte ich sicherlich noch einmal die Schlummertaste gedrückt, heute aber ist es anders. Denn mein neues Badezimmer, geplant und realisiert von der K.-O. Sievers GmbH aus Kiel macht meinen Start an jedem Tag der Woche, 365 Tage im Jahr zu einem wahrlich wonnigen Ereignis.

Meine neue Regen-Dusche habe ich in den neuen Ausstellungsräumen bei Sievers im Haßberg entdeckt und beschlossen: „Die muss ich haben!“ Sie verfügt über eine integrierte Beleuchtung. Unter ihr zu duschen, fühlt sich an, als würde ein warmer Sommerregen bei Sonnenschein auf mich niederrieseln. Ergänzt durch eine Handbrause, kann ich – je nach Stimmung und Tagesform – zwischen unterschiedlichen Strahlarten wählen. Heute entscheide ich mich für den kräftigen Modus „Rain“.

Zum krönenden Abschluss, mit nur einem Klick, wechsele ich noch zum dynamischen Massagestrahl „Whirl“. Erfrischt für den Tag ziehe ich mein Handtuch vom Wand-Heizkörper, der dank seiner speziellen Ausführung ebendieses vorgewärmt bereithält.

Wohlig eingehüllt begeben sich zum Waschtisch. Diesen haben wir mit zwei Armaturen und breit genug anlegen lassen, so dass auch zwei Personen zeitgleich nebeneinander ihre Morgentoilette begehen können.

So oder ähnlich könnte auch Ihr morgendliches Ritual aussehen, wenn Sie sich in den Ausstellungsräumen bei K.-O. Sievers im Haßberg inspirieren lassen.





PURISTISCH DESIGNEN HEISST: ALLES WEGLASSEN, WAS NICHT DER FUNKTION DIENT.

KEUCO

Mit besonderem Augenmerk auf aktuelle Trends und Komfort bietet sie jetzt eine noch breitere Auswahl an Dusch- und Badewannen, Waschtischkombinationen und WCs. Mit dem Bau dieser neuen Koje hat Sandra Werner – gemeinsam mit Ihrem Team und Fachbetrieben anderer Gewerke, wie Elektrikern, Tischlern und Malern – die Messlatte für exklusive Badgestaltung noch etwas höher gelegt und lädt dazu ein diese neuen Räume kennenzulernen.

Badexpertin Sandra Werner hat diese gestaltet. Erst vor zwei Jahren wurde die Fläche mit unterschiedlichsten Musterbädern eröffnet.

Auf der stetigen Suche nach neuen Inspirationen hat Sandra Werner nun nach nur knapp zwei Jahren die Ausstellung um weitere musterhafte Bad-Ideen erweitert. Dabei hat die Fachfrau eine neue exklusive Koje geschaffen, die absolute Novitäten wie auch nachhaltige Themen im Bau von Bädern in sich vereint.

Hier setzen die Bad-Profis vor allem auf Produkte des Herstellers Keuco. Das familiengeführte Unternehmen produziert ausschließlich in Deutschland und zählt hierzulande zu einem der führenden Anbieter für exklusives Bad-Design. Ein Hersteller, der sich neben seiner herausragenden Qualität auch dadurch auszeichnet, bei seinen Produktentwicklungen immer einen kleinen feinen Unterschied zu machen. Der kann in der Funktionalität stecken oder im Produktdesign oder am besten in beidem... so verspricht es der Hersteller!



Und so verhält es sich auch. Bestes Beispiel ist die neue Serie Axess. Diese auf Sicherheit entwickelte Produktgruppe aus Haltegriffen, sogenannten Reling Systemen oder auch einem klappbaren Haltegriff im WC Bereich entwarf kein geringeres Designstudio als F.A. Porsche. Ein Name, der synonym für zeitlose Eleganz wie auch für Mobilität steht. So selbstbewusst kann Sicherheit und eine für spätere Lebensjahre gewünschte Barrierefreiheit sein!



Überzeugend ist der hier gebaute bodenebene, sehr großzügige Duschbereich. Denn „die erste Duschfliese der Welt“ des renommierten Herstellers Bette, die sogenannte BetteAir, bringt Design und Fortschritt auf den Punkt. Sie ist reduziert auf das Wesentliche und lässt sich selbstverständlich in nahezu jede architektonische Gestaltung integrieren oder auch wie hier als spektakulärer Blickfang inszenieren. Ihre porenfreie Oberfläche sorgt für absolute Hygiene im Bad erklärt uns Sandra Werner. Ihr modernes Ablaufverfahren vereint pure Form mit innovativer Technik, dessen Einbau die Mitarbeitenden von Sievers aus dem FF beherrschen. Und die BetteAir ist eine echte Weiterentwicklung zu den Vorgängern bodenebener Duschen: Sie ist noch flacher und bietet echten schwellenlosen Komfort gefertigt aus erlesenem Material, einem glasierten Titanstahl, bei dem Hersteller Bette eine 30-jährige Garantie gleich mitliefert.

Hier wird die Sache rund, denn Sandra Werner denkt auch an zukünftige Bedürfnisse. „Mit dem Blick aufs Alter ist die bodengleiche, barrierefreie Dusche ein wichtiger Baustein in der Badplanung auch für jüngere BauherrInnen. Genauso wichtig wie der ebenerdige Zugang in den Duschbereich, genauso wichtig sind die Hilfsmittel, die uns den Alltag im Bad erleichtern und später sogar notwendig sind.“, erklärt uns die Badplanerin.

FLÄCHE STATT FUGE

In seidenmatter anthrazitfarbener Terrazzo-Optik präsentiert sich hier im Duschbereich ein wahres Schmuckstück der Wandgestaltung auch „Fugenlos und in beliebigen Abmessungen lieferbar, lässt sich diese hochwertige und wasserfeste Wandverkleidung überall dort anbringen, wo Zuverlässigkeit und einfache Pflege wichtig sind.“ erfahren wir im weiteren Verlauf unseres Gesprächs. RenoDeco ist ein widerstandsfähiges, kratzfestes Aluminium-Verbundmaterial mit einer pflegeleichten Oberfläche. Dieser Wandbelag ist somit ideal für Nassbereiche – in der Dusche, hinter dem Waschtisch und dem WC. Exklusive Hochglanz-Oberflächen bringen Brillanz, hochwertige Struktur-Oberflächen erscheinen durch charakteristische Prägungen wie natürliche Materialien. Noch mehr Exklusivität erzielen die Seidenmatt-Oberflächen mit ihrer edlen, matten Optik und leicht seidigem Schimmer, so wie wir es im Duschbereich der neuen Koje erleben dürfen. Neben der umfangreichen Dekorauswahl lassen sich auch eigene Motive wie beispielsweise Urlaubserinnerungen in Ihr Bad bringen. Mit dem individualisierbaren RenoDeco Fotodruck sind der Gestaltung keine Grenzen gesetzt. Durch ihre nur 3mm starke Oberfläche könne diese fugenlose Wandverkleidung sogar einfach auf einen vorhandenen verfliesen Bereich aufgeklebt werden. Daher sei auch bei der Teilsanierung eines Bades die Verarbeitung dieser Oberflächen außerordentlich gut geeignet. Denn das sei sauberer, als alte Fliesen mühsam abzuschlagen und häufig auch günstiger, als neue Fliesen vom Fachbetrieb anbringen zu lassen. Und zeitsparend sei es außerdem!

Und wir kommen aus dem Staunen nicht heraus. Denn auch Wand und Boden sind echte Hingucker. Wie im Duschbereich sehen wir keine Fugen. Hier war die Firma Minirali aus Preetz im Einsatz. Diese Oberflächen, in mehreren Arbeitsgängen aufgebracht, mineralischen Beschichtungen aus Kalk und Harz – handwerklich anspruchsvoll wie ein Putz aufgetragen – bieten ein warmes wohnliches Gefühl. Von der Güte und Stabilität dieser Wand- und Bodengestaltung sei Sandra Werner – auch durch Angaben des Herstellers – vollends überzeugt.

Gleich um die Ecke überrascht uns ein Doppelwaschtisch – der Unterbau ebenfalls in edlem Anthrazit gehalten – mit einem großen Waschbecken in einer Breite von 1,40 Metern. Zwei chromglänzende Armaturen aus der Keuco Serie Edition11 unterstreichen die klaren, linearen Formen.

DESIGN PUR – NICHT PURISTISCH

beschreibt Hersteller Keuco das geradlinige zurückhaltende Design, das sich mit enormem Variantenreichtum multipliziert – von grifflosen Badmöbeln bis zu innovativen Lichtspiegeln, von hochwertigen Armaturen bis zu perfekt verarbeiteten Accessoires: Das ist die EDITION 11, die jetzt auch im Haßberg bei Sievers eingezogen ist.

GERADLINIG, SCHLANK UND ZEITGEMÄSS

In klassisch rechteckiger Form überzeugt der Keramik-Waschtisch besonders durch



seine präzise, hochwertige Verarbeitung und sein flaches Design. Mit großer umlaufender Ablagefläche – auch in kleineren Abmessungen erhältlich – bietet er für Bäder unterschiedlichster Größe individuelles, kreatives Planungspotenzial. Raumgreifende Linien geben der EDITION 11 eine besondere Großzügigkeit.

WASCHTISCHUNTERBAU – EIN ZUSAMMENSPIEL VON LICHT UND FORM

Die scheinbar schwebend vorgesetzten Fronten verleihen den Waschtischunterbauten besondere Leichtigkeit und Eleganz. Ein technisches Highlight: Wenn der Frontauszug hervorgeleitet, schaltet sich automatisch seine Innenbeleuchtung ein. Für Ordnung sorgen auch die frei positionierbaren Aufbewahrungsboxen.



LICHT ZUM HINSEHEN

Hingucker über dem Waschtisch ist der Spiegelschrank Royal Lumos mit seinen drei separaten LED-Lichtquellen. Der transluzente Rahmen dient als Hauptlichtquelle, der Raum und Gesicht ins rechte Licht rückt. Eine weitere, nach unten gerichtete Beleuchtung setzt Lichtakzente auf Armatur und Waschtisch. Die indirekte Beleuchtung macht das rückseitig verspiegelte Ablagefach zu einem funktionalen Highlight.

Und auch das Innenleben ist vollverspiegelt und beleuchtet ein dienlicher Ordnungshüter. Gesteuert werden die hochmodernen LEDs mit im Spiegel integrierten Dimmern. Mit ihnen lassen sich Lichtfarbe und –intensität von 2.700 bis 6.500 Kelvin stufenlos regeln.



EN DÉTAIL

Wenn es um die Details der Gesichtspflege geht, ist ein blendfreier Kosmetikspiegel mit beleuchteter Spiegelfläche unverzichtbar. Mit seiner Fünffachvergrößerung ermöglicht der Kosmetikspiegel ILook move einen noch tieferen Blick. Höhe, Abstand und Neigungswinkel sind dank der hervorragenden Scharniertechnik mit nur einem Handgriff auszurichten. Dieser Lichtspiegel mit seinem Glasbedienfeld bietet zwei verschiedene Lichtmodi: eine Tageslichtfunktion wie in professionellen Kosmetikinstituten und eine zweite Lichtfarbe in schmeichelndem Warmweiß – ideal beispielsweise für das perfekte Abend-Make-Up. Außerdem, darauf weist uns Sandra Werner ergänzend hin, ist die stufenlose Einstellung beider Lichtfarben. Der ILook move ist Hightech für die Schönheitspflege und ein echtes Schmuckstück in jedem Badezimmer.



BADEVERGNÜGEN IM WUNSCHFORMAT

Nach wie vor ist die Badewanne ein gewünschter Bestandteil: Gerade in unseren Breiten, noch dazu in der kalten Jahreszeit, möchten viele von uns auf den Genuss eines heißen Bades nicht verzichten. Deshalb wurde auch dieses Kernstück bei der Einrichtung des neuen Musterbades berücksichtigt. Freunde der wärmenden Wanne können sich also auf ein ganz besonders schönes Modell freuen. Denn die „BetteStarlet V Silhouette“ wirkt klar und harmonisch wie sie ihresgleichen sucht. Ihr innerer und äußerer Wannenkörper ist mit größter Kunstfertigkeit fugenlos verbunden. Und der mittig platzierte Ablauf sorgt für bequemes Baden – auch zu zweit.

Neuartige Werkstoffe des Produzenten Bette fühlen sich nicht nur sehr angenehm auf der Haut an, sondern verfügen außerdem über eine spezielle Beschichtung, auf der keine Gefahr des Ausrutschens droht. Die Eckenbau-Variante der BetteStarlet – wie hier in der neuen Koje – eröffnet eine Vielzahl von architektonischen Möglichkeiten und lässt sich perfekt in die Planung auch kleinerer Bäder integrieren, denn auch sie ist in zahlreichen Abmessungen lieferbar.



Optisches Highlight der Stageline Serie ist ein offenes, illuminiertes Ablagefach, das Dekorationsstücke und Lieblingsprodukte gekonnt in Szene setzt.

STRUKTUR, STAURAUUM UND CHARME

Gekonnt integriert in das großzügige Familienbad finden wir auf der Rückseite der Regendusche die Gestaltungsidee eines kleinen oder auch Gästebades. Hier fiel die Wahl auf einen Waschtisch der Edition Stageline ebenfalls von Keuco. Bei dieser eleganten Waschtisch-Variante hat sich Sandra Werner für eine mattschwarze Wandarmatur aus der Keuco Ixmo Kollektion und einen passenden Handtuchhalter entschieden. Der Unterbau mit weißer Glasfront verfügt über ein beleuchtetes Fach über dem Auszug – für die wichtigsten Dinge, die schnell griffbereit sein sollen.

Einen bündigen Wandanschluss bildet hier der Einbaulichtspiegelschrank aus der Serie Royal Modular. Gleichwohl ausgerüstet mit intelligenter LED-Beleuchtung und trotz seiner nur 500 Millimeter Breite ein kleines Raumwunder.



Auch hier wollte Sandra Werner auf einen Kosmetikspiegel nicht verzichten und entschied sich für das unbeleuchtete Wandmodell der Serie Plan – adäquat zu den Armaturen hier in matt schwarz. Er verfügt über einen dreidimensional verstellbaren Schwenkarm. Der Spiegel bietet auf seiner planen Seite ein naturgetreues, auf seiner konkaven Seite ein fünffach vergrößertes Spiegelbild.



„Das Modell One ist ein Champion in Sachen Ausspülperformance aus dem Hause Geberit.“ lässt Sandra Werner uns wissen. „Das Wasser fließt beim Spülvorgang seitlich in die Keramik und vollzieht eine spiralförmige Bewegung. Dank dieser optimierten kraftvollen Lenkung des Wasserstroms minimiert der TurboFlush den Reinigungsaufwand.“ erklärt uns die Bad-Expertin im weiteren Gespräch.

Die Auswahl an Formen, Farben und unterschiedlichen Materialien für ein neues Bad erscheinen uns grenzenlos und ebenso zeitgemäß. Denn nahezu alles hier Verbaute ist umweltfreundlich und nachhaltig produziert. Die optischen wie haptischen Vorzüge der unterschiedlichen Werkstoffe können wir jetzt noch mehr bei einem Besuch in der Ausstellung von K.-O. Sievers im Haßberg in Kiel selbst erfahren.

WENN DESIGN UND FUNKTION EINS WERDEN

Was in jedes Bad gehört, darf auch in der neuen Koje nicht fehlen – das WC. Bei näherem Betrachten fällt das Geberit One Wand-WC mit seiner ästhetischen Form und dem schlanken WC-Sitz direkt ins Auge. Öffnet man den WC-Deckel kommt auch die besondere komplett randlose Innengeometrie zum Vorschein. Die optimierte TurboFlush-Technologie sorgt für eine überragende Spülleistung und leitet das Spülwasser als kraftvollen Strudel durch die Keramik – überragend gründlich und dennoch flüsterleise.



Viele intelligente Details und technische Raffineszen zeichnen die Badezimmer-Möbel von KEUCO aus.



LICHTSZENEN, DIE DIE
SINNE BERÜHREN

KEUCO

LICHT ALS WOHLFÜHLFAKTOR

Ein wesentlicher Wohlfühlfaktor speziell im Bad ist das Licht. Licht hat wissenschaftlich bestätigte Qualitäten, und wo immer künstliche Beleuchtung zum Einsatz kommt, wirkt das Licht auf den gesamten Körper. Räumliche Szenen durch den unterschiedlichen Einsatz von Lichtfarbe und -intensität geben Impulse, die unseren Biorhythmus steuern und beeinflussen. Gerade deshalb schenkte die Badexpertin bei der Planung ihrer Lichtgestaltung – in enger Zusammenarbeit mit den fachkundigen Beleuchtungsexperten des Elektrofachbetriebs Licht.Norkewit aus Kiel-Molfsee – auch besondere Aufmerksamkeit im neuen Musterbad und stellt so das menschliche Wohlbefinden als elementaren Faktor in den Mittelpunkt. Denn Licht soll einerseits ein behagliches Ambiente aber auch tageslichtähnliche Qualität liefern. Ob zum Schminken, Entspannen oder Lesen in der Badewanne – jede Situation greift Sandra Werner in ihren Beratungsgesprächen zum Thema Licht mit auf.

Decken-Spots, Licht-Spiegel, das Licht in der Duschleuchte – alle lassen sich dank neuester LED-Technik auf ein sogenanntes DALI-System schalten. Das ganzheitlich gedachte Beleuchtungskonzept eröffnet völlig neue Möglichkeiten, denn es lässt die verschiedenen Komponenten einzeln oder zusammengefasst ansteuern – wahlweise über das programmierte Schaltersystem oder über die eigens für die einfache drahtlose Lichtsteuerung entwickelte Casambi-App auf dem Smartphone oder dem Tablet. Das vernetzte Lichtsystem liefert eine blend- und schattenfreie Beleuchtung in einheitlicher Lichtfarbe. Denn diese Installation ermöglicht, das Licht im Bad tageszeiten- und bedarfsgerecht zu inszenieren. Helle und tageslichtweiße, kältere Lichtfarben von 6.500 Kelvin regen am Morgen den Organismus an. Sie aktivieren und machen munter. 5.000 bis 6.000 Kelvin können die Leistungsfähigkeit steigern.

Wärmere Lichtfarben mit 3.000 Kelvin sorgen für ein behagliches Ambiente und dezente 2.700 Kelvin setzen Signale zur Entspannung und lassen durch ihre beruhigende Atmosphäre den Körper zur Ruhe kommen. So entstehen individuelle Lichtszenen, die das Bad in jede gewünschte Stimmungswelt verwandeln. Wir sind begeistert!

Hersteller haben sich vieles einfallen lassen. Dank modernster Technik, der Expertise von K.-O. Sievers und allen Mitwirkenden wird das klassische Badezimmer zu einem schön gestalteten Wohnbereich und einem privaten Rückzugsort für ganzheitliche Entspannungsmomente.

K.-O. Sievers GmbH • Haßberg 17 A
24113 Kiel • Tel. 0431 – 65 94 500
www.sievers-sanitaer.de



Stephan Schäfer



MÖBEL JANZ

Einrichten mit Charakter

Wer sich neu einrichten möchte oder eine Küche sucht, ist bei Möbel & Küchen Janz in Schönkirchen bei Kiel bestens aufgehoben. Das regional in Schleswig-Holstein verwurzelte Traditionsunternehmen bietet von der Küche über Möbel bis hin zu den passenden Accessoires alles, um aus jeder Wohnung ein echtes Zuhause zu machen.

Wenn die Einrichtung zu Hause ausdrucksstarke Trends setzt und sich alle rundum wohlfühlen - könnte das an den neuen Ideen von Interliving liegen! Alles richtig gemacht!



Gute Ideen für ein behagliches Wohngefühl mit Stil

Menschen zu inspirieren, ihre persönliche Umgebung wohnlich zu gestalten, ist eines der Anliegen des Einrichtungshauses Janz. Dazu gehören immer auch neue Ideen, die sich zum Beispiel an den Jahreszeiten orientieren.

Bald beginnt der Herbst und wir freuen uns auf gemütliche Stunden in unserem Zuhause. Behaglichkeit ist jetzt wichtig. Mit Zimt, Rostrot und erdigen Tönen holen wir uns die herbstliche Atmosphäre ins Haus.

Tradition trifft Trend:
Das Einrichtungshaus heute.



95 Jahre für ein schönes Zuhause

In diesem Jahr feiert Janz ein ganz besonderes Jubiläum – das 95-jährige Bestehen! Bereits in dritter Generation beraten und planen die Fachleute des Unternehmens ihre Kunden beim Möbel- und Küchenkauf. Die Familie Janz setzt seit jeher auf stetige Innovation und individuelle Betreuung jedes Kunden.

Eine Geschichte über Generationen hinweg

Alles begann 1928. Heinrich Janz gründet seine eigene Tischlerei. Die Qualität seiner Arbeit spricht sich schnell herum.

1952 wird ein Showroom für die Präsentation seiner Arbeiten errichtet und 1965 ist die Nachfrage bereits so stark, dass eine 250 m² große Ausstellung gebaut werden kann. Im Jahr 1977 wird die Firma auf Möbel Janz umbenannt.



Die verschiedenen Standorte des Unternehmens im Wandel der Jahre

Während der nächsten Jahre wird das Möbelhaus kontinuierlich modernisiert und erweitert und 2014 wird aus Möbel Janz schließlich die Janz Einrichtungsguppe mit den Kompetenzzentren Möbel Janz und Küchen Janz. 2017 wieder ein großer Schritt: Möbel Janz wird vom Einrichtungspartnerring als Interliving-Partner ausgezeichnet.

Heute hat sich das Familienunternehmen zu einem der größten und bekanntesten Einrichtungs- und Küchenhäuser im Kieler Raum entwickelt. Die Geschwister Robert Janz und Christiane Janz-Schnack leiten das Unternehmen. Sie wissen, dass kontinuierliche Innovation und bester Kundenservice grundlegend für den Erfolg ihres Einrichtungshauses sind.



Damals wie heute: Auf das perfekte Team kommt es an!



Ausgezeichnet: 5 Sterne-Service

Der Kundenservice hat bei dem Einrichtungshaus Janz oberste Priorität. Das beste Beispiel dafür ist der Rundum-Sorglos-Service. Der beginnt bei der persönlichen Beratung durch Einrichtungs-Spezialisten, geht über den fachgerechten und sauberen Aufbau der Möbel und Küchen durch ausgebildetes Fachpersonal bis hin zum Service nach dem Kauf. Die Lieferung ist übrigens gratis. So lässt sich wirklich entspannt eine Wohnung oder Küche einrichten.

2018 erfolgte die erste Auszeichnung vom Service Inspektor mit der Note 1,4. Die sehr gute Bewertung wird bis heute jedes Jahr erneut erreicht und in 2023 schließlich noch um die Auszeichnung der DtGV (Deutsche Gesellschaft für Verbraucherstudien mbH) als herausragendes Möbelhaus erweitert.

Die geschäftsführenden Geschwister Christiane Janz-Schnack und Robert Janz

Top Qualität: Haus der Marken

Das Einrichtungshaus Janz setzt auf Markenqualität und bietet eine große Vielfalt an. Von Boutique Artikeln über Sitzmöbel und Schränke bis zum Bett finden Kundinnen und Kunden für jeden Wohnbereich Möbel von Herstellern hochwertiger Marken. So bleibt die Freude an den Möbeln lange erhalten. Viele der Möbel tragen übrigens das Siegel "made in Germany" oder sind von der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel e.V. mit dem "Goldenen M" ausgezeichnet.

"Möbel für mich gemacht!"

Das heißt unter anderem, neue Wohntrends aufzuspüren und hochwertige Möbel und Küchen in großer Auswahl anzubieten. Darum ist Janz seit 2017 Interliving-Partner.



Geschäftsführerin Christiane Janz-Schnack sagt: „Wir sind dieser starken Gemeinschaft beigetreten, um auch in Zukunft die neuesten und schönsten Wohntrends präsentieren zu können. Die Produkte haben uns von Anfang an überzeugt. Als Interliving-Partner können wir unabhängig bleiben, aber gleichzeitig unseren Kunden eine noch größere Auswahl hochwertiger und qualitativer Möbel anbieten. Jeder Interliving-Partner verpflichtet sich zu einer besonderen Qualität bei Service und Beratung: Die Fachberater werden regelmäßig geschult, die Monteure sind zertifiziert und der Service wird kontinuierlich von einer unabhängigen Stelle getestet und bewertet.“



Möbel Janz • Schönberger Landstr. 59-61
24232 Schönkirchen • Tel.: 04348 - 91 700
www.moebel-janz.de

Text: Beke Baars, Fotos: Vogelsaenger

Die DtGV - Deutsche Gesellschaft für Verbraucherstudien - informiert Verbraucher*innen bei Kaufentscheidungen durch objektive Analysen und Beratung. Als Teil der Consumer Guidance Group ist sie in ganz Europa aktiv. Die Bewertung der besten Angebote erfolgt durch eine Kombination aus objektiven und subjektiven Methoden. Das Ergebnis führt zu einer Rangliste von Unternehmen mit höchster Produktqualität, Kundenzufriedenheit und Kundenvertrauen.



APFELVIELFALT – IM SCHWENTINENKLIMA GEREIFT

Es liegt ein süßlich-fruchtiger Geruch in der Luft, als wir bei der Rastorfer Mühle in Schwentental aus dem Auto steigen. Dort lebt und arbeitet Doris Schuster, in dritter Generation Inhaberin der Obstquelle, gemeinsam mit ihrer Familie. Wir lassen den ersten Eindruck des malerischen Hofes kurz auf uns wirken und sind verzaubert von der idyllischen Stille. Es ist unglaublich, dass dieser märchenhafte Ort nur rund 5 Minuten von der B76 entfernt liegt.



Auch auf der Apfelplantage kommen wir aus dem Träumen nicht mehr heraus. Doris führt uns über das sieben Hektar große Feld. „Hier wachsen zirka 100 verschiedene Apfelsorten!“ lässt Doris uns wissen. „Der Klimawandel hat sich in den letzten Jahren bemerkbar gemacht. Es lassen sich nun nach und nach auch Sorten anbauen, die sonst eher in den südlichen Regionen, wie zum Beispiel Tirol gepflanzt werden.“ fährt Doris fort.

Viel höher jedoch schlage ihr Herz für die alten Apfelsorten. Wir gehen durch das noch feuchte Gras und uns fällt auf: Nahezu keine Baumreihe gleicht der anderen. Viele, schon sehr alte Bäume, versucht Doris hier zu erhalten, „weil das tolle Sorten sind, teilweise viel geschmackvoller und eben auch ein echtes Kulturgut. Außerdem sind sie auch für Allergiker viel besser verträglich.“ so die Apfelexpertin.

Artenvielfalt durch Artenerhalt

„Zwischen den 50er und 70er-Jahren wurden in Deutschland zirka 80 Millionen DM als Rodungsprämie ausgegeben. Streuobstwiesen wurden dem Erdboden gleichgemacht und nahmen von 1,5 Millionen Hektar (1950) auf heute geschätzte 250.00 bis 300.00 Hektar (2022) ab.“ lässt uns Doris wissen.

Heute kommen schätzungsweise 5.000 Arten deutschlandweit auf Streuobstwiesen vor. Und die gilt es zu erhalten. Deshalb arbeite sie auch sehr eng mit dem Pomologenverein und dem Akovia e.V. zusammen, den seinerzeit ihr Vater mitbegründete, und in dem Doris Schuster heute auch wieder im Vorstand tätig ist.



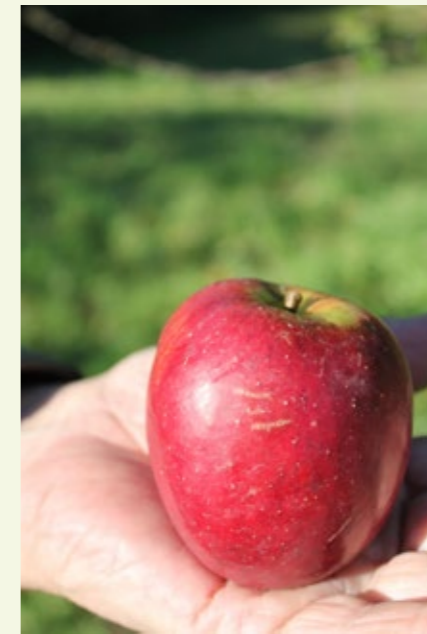
Eine Allergie gegen Äpfel ist nicht selten. Die Ursache für die Apfelallergie ist meist das Eiweiß-Allergen „Mal d 1“, welches vom Körper als Fremdstoff identifiziert wird und Abwehrstoffe dagegen ausgeschüttet werden. Wie jede Allergie kann sich auch die gegen Äpfel langsam entwickeln und auch im Alter noch auftreten. Auf Apfelkuchen und -kompott müssen Allergiker in der Regel nicht verzichten, denn „Mal d 1“ ist hitzelabil. Das heißt: durch das Erwärmen beim Kochen oder Backen der Äpfel wird die Eiweißstruktur derart verändert, dass sie nun vom Immunsystem toleriert wird. Und auch viele alte Sorten sind sehr gut verträglich. Der Grund dafür ist der höhere Anteil an Polyphenolen. Diese sekundären Pflanzenstoffe verbinden sich mit den allergieauslösenden Proteinen also den Eiweißen im Apfel und machen ihn so verträglicher. Ratsuchende dürfen gerne bei Doris Schuster, dem Akovia e.V. in Kollhorst oder dem Pomologenverein nachfragen. Hier erhalten sie die Antwort darauf, bei welchen Sorten sie als Allergiker wieder herzhaft zubeißen können.

Der Akowia e.V. setzt sich für den Erhalt altbewährter Obstsorten und den Naturschutz in Kiel und Umgebung ein. Die Mitglieder erfahren durch Beratung und jährliche Veredelungskurse, wie sie ihre Lieblingssorten, beispielsweise aus „Omas Garten“, für die nächste Generationen bewahren können. Besonders am Herzen liegen dem Verein die seit Jahrzehnten oder gar Jahrhunderten in Schleswig-Holstein und der Kieler Region altbewährten Sorten. Sie sind auf die Region begrenztes Kulturgut, das der Akowia e.V. erhalten möchte, bevor es ausstirbt. Daher ist es wichtig, Sortennamen zu dokumentieren. Durch Veredelungen von abgängigen Altbäumen und Neuanpflanzungen konnten bereits seltene norddeutsche Sorten gerettet werden. Leider sind einige altbewährte Obstsorten äußerst selten geworden. Der akowia e.V. organisiert daher vermehrte Neuanpflanzungen um ihr Überleben zu sichern. Es ist entscheidend, die genetische Vielfalt und kulturelle Bedeutung dieser Sorten zu bewahren.

Ein Team von Mitarbeitenden von Akowia (Sven Graber), dem Grünflächenamt der Stadt Kiel und dem Pomologenverein (Michael Ruhnau) haben auf dem Schrebergartengelände, wo jetzt ein riesiger Möbelanbieter steht, vor den Baumaßnahmen die Obstbäume gesichtet. Dabei wurden vermeintlich unbekanntere Sorten mitgenommen und bestimmt. Hier entdeckten die Fachkundigen eine, auch anderen Pomologen in Deutschland bisher nicht bekannte Sorte – die Kieler Renette. „Das war wichtig herauszufinden, weil Obstsorten sonst mit Mehrfachnamen belegt werden.“ erklärt uns Doris Schuster. „Auf dem Schrebergartengelände war wohl früher auch ein großer Obstgarten und vielleicht ist die Kieler Renette dort mal gezüchtet worden. Oder sie ist ein glücklicher Zufallsfund? Jetzt ist die Kieler Renette eine neue alte Kieler Lokalsorte und Sven Graber hat sie sozusagen gerettet...!“



Alte Obstbaumbestände sind manchmal selbst bei Experten für Überraschungen gut.



Gravensteiner Apfel



Apfel von Åkerö



Roter Eisenapfel



Finkenwerder Herbstprinz

Foto: Martti Viinonen



Die Auslese per Hand garantiert beste Qualität beim Mosten.

Unsere Tour über das Anwesen geht weiter in Richtung Mosterei. Weil einige alte Sorten nicht so gut lagerfähig aber besonders geschmackvoll sind, verwendet Doris Schuster diese hier in der Weiterverarbeitung. „Wir stellen hier nicht nur Saft aus eigenem Obst her, sondern nehmen ab einer gewissen Menge auch das Obst von Privathaushalten an.“, erzählt uns Doris, „man rechnet etwa mit 5 Litern Saft pro 9 Kilogramm Obst“. Wenn man sein Obst zum Mosten zur Obstquelle bringen möchte, sei nur eine Sache wichtig: „Das Obst muss reif, sauber und frei von Laub und faulen Früchten sein.“ In sogenannten Bag in Box abgefüllt, ist der Saft dann 18 Monate lang haltbar.

Andere Kunden der Mosterei sind Kooperations- und Bezugspartner von Obst. So auch die Dolleruper Destille (auch Nordbauer Mitglied) und der Muxaller Cider, die aus eben diesen alten besonders geschmackvollen Sorten ihren Schnaps beziehungsweise ihren Wein produzieren.

Zum Abschluss stoßen wir natürlich noch mit einem Glas Apfel- Birnensaft an. In der Mosterei gibt es nämlich auch Mischsäfte. Wie auch den Apfel-Quittensaft – ein sehr beliebtes Getränk. Der Saft schmeckt sehr frisch, süß und intensiv nach dem Obst. Perfekt zum Anstoßen auf eine gute Ernte und einen wunderbaren, goldenen Herbst!



EINBLICK – JO. Magazin

AUF EINE GUTE ERNTE UND EINEN WUNDERBAREN, GOLDENEN HERBST!

Aus ihrem Tätigkeitsbereich heraus, ist auch die Zusammenarbeit mit dem in Flintbek ansässigen Unternehmen ‚Original LÖWE‘ entstanden. „Wir vertreiben die Obstscheren auch hier in unserem Hofladen und verwenden sie natürlich auch selbst.“, erzählt Doris.

Inhaber der „Original LÖWE“-Scheren, die in diesem Jahr ihr 100-jähriges Jubiläum feiern, und gleichzeitig der Enkel des Gründers, Randolph Schröder errichtete mit Hilfe von Doris Schuster und ihrem Team eine Streuobstwiese mit Apfel-, Birnen- und Kirschbäumen. Dadurch wurde ein toller neuer Lebensraum für viele Vogelarten, Insekten und Bienen geschaffen. Aber auch Kleinsäuger wie Fledermäuse sind in oft auf Streuobstwiesen zuhause. Bis zu 5.000 Organismen können in einem solchen Biotopt leben.

Streuobstwiesen haben heute wieder an Bedeutung gewonnen, sowohl aus kulturhistorischer Sicht als auch in Hinblick auf den Klima- und Naturschutz. Und dank der Arbeit von Menschen wie Doris Schuster schärfen wir unseren Blick für unsere Kultur und in Richtung Regionalität .



Obstquelle • Doris Schuster
Rastorfer Mühle 3 • 24223 Schwentinental
Tel. 04307 – 294 • www.obstquelle.de





Omas Garten

und köstliche Kindheitserlebnisse

An bestimmte Erlebnisse in der Kindheit erinnere ich mich besonders gerne. Dazu gehört auch die Obsternte im Garten unserer Großmutter. Er lag am anderen Ende der Stadt. Mit dem Fahrrad benötigte ich etwa 20 Minuten dorthin. Das war für mich natürlich kein Problem. Meine Cousins wohnten nahebei und konnten zu Fuß gehen. Zur Erntezeit trafen wir uns dann alle in Omas großem Garten. Obwohl sie sicher nicht immer ein leichtes Leben geführt hat, so war sie stets zu Spaß bereit.

Meine Großmutter hatte 13 Enkelkinder. Einige waren schon erwachsen und berufstätig. Deshalb kamen sie für die Ernte nicht infrage. Wir Jüngeren allerdings gaben immer genügend Helfer ab. Der Garten musste schon vor langer Zeit angelegt worden sein, denn die Obstbäume waren recht groß. Besonders der Apfelbaum erschien mir, wie er in den Himmel ragte, nahezu so hoch wie ein Kirchturm.

Der Garten war zur Straße durch eine dichtgewachsene Wildrosenhecke begrenzt, die im Herbst eine große Menge Hagebutten lieferte. Außerdem gab es eine Vielzahl von Gemüsebeeten. Die Gartenarbeit im Frühjahr und Sommer gefiel uns nicht so sehr; außer, wenn es ums Ernten des Gemüses ging. Denn daraus wurde bei uns zu Hause „Schnüs“ gekocht. Kennen Sie „Schnüs“? „Schnüs“ heißt so viel wie „quer durch den Garten“.



Man nahm also alles, was der Garten so gerade hergab, am besten frisch aus der Erde und kochte es zu einem Eintopf in weißer Milch-Soße. Davon konnte ich gar nicht genug bekommen, so gut schmeckte mir dieses wahrlich typisch norddeutsche Gericht.

Wenn aber die Herbstferien nahten, fieberten wir Enkel der großen „Ernteschlacht“ entgegen. So nannten wir es, weil es zeitweilig einer Schlacht ähnelte, wenn die Mutigsten meiner Cousins hoch oben in den Obstbäumen hockten und die Birnen und Äpfel hinunterwarfen. Wir fingen sie auf und legten sie in große Körbe. Die Birnen waren eine harte Sorte, nicht besonders gut zum Verzehr in rohem Zustand, dafür umso besser zum Einwecken und Lagern geeignet. Gelegentlich traf uns eine hinuntergeworfene Frucht – im schlimmsten Fall am Kopf. Das war zwar schmerzhaft, aber es hieß Zähne zusammenbeißen. Trotzdem war alles ein Heidenspaß. Ich gehörte nicht zu den Mutigen, die in den Baum kletterten. Das erlaubte mir meine extreme Höhenangst nicht. Es wurden aber nicht nur Birnen und Äpfel geerntet, sondern auch Pflaumen und das viele Gemüse. Sobald die Ernte eingebracht war, wurde alles von Oma gerecht auf die Familien verteilt.

Am Wochenende gingen wir mit den Eltern hinaus in die Knicks, um das, was der Garten nicht hergab, in der freien Natur zu ernten – besonders Fliederbeeren und manchmal auch Schlehen.

Die nächste Phase fand dann zu Hause in unserer Küche statt. Die leeren Weckgläser wurden aus dem Keller geholt und, obwohl sie sauber waren, noch einmal mit heißem Wasser ausgewaschen. Ich erinnere mich an einen altmodischen, großen, grauen Topf, einen sogenannten Einkochtopf, der zum Teil mit Wasser befüllt war und in den die Gläser gestellt wurden. Die Birnen und Pflaumen ergaben ein feines Kompott. Ähnlich verfuhr unsere Mutter auch mit den Gurken und Kürbissen – süß sauer wurden sie verarbeitet und eingelegt. So lieferte das selbst geerntete Obst und Gemüse einen guten Vorrat für das ganze Jahr und diente als Beilage zu allerlei Gerichten. Alle Rezepte waren von Oma überliefert. Tagelang stand die Küche zu Hause wortwörtlich unter Dampf.

Die Hagebutten wurden zu einer Marmelade verarbeitet, die ich heute noch sehr liebe. Die harten Birnen waren lagerfähig und eigneten sich deshalb im Herbst und Winter auch sehr gut für das bei uns so beliebte schleswig-holsteinische Gericht „Birnen, Bohnen und Speck“. Die Äpfel von der Sorte Boskop konnten auch den ganzen Winter über im kühlen Keller lagern. Sie wurden sehr zur Freude von uns Kindern nicht eingekocht. Wir liebten es, sie später an kalten Tagen in der Bratröhre von Omas Kachelofen zu köstlich schmeckenden Bratäpfeln zu backen. Auch wurde am Sonntag immer mal ein Blech Apfelkuchen aus ihnen gezaubert. Aus den Fliederbeeren wiederum wurde Saft gewonnen. Heiß getrunken half er bei Erkältung und Fieber. Außerdem kann ich mich noch gut an Fliederbeersuppe mit Grießklößen erinnern, auch eine typisch schleswig-holsteinische Spezialität. Wir aßen sie entweder warm oder im Sommer auch kalt.

Am Ende waren die Regale im Keller voll mit all den Köstlichkeiten, die im Winter und bis zur nächsten Ernte die heimische Küche bereicherten. Die Gläser und auch die Gummiringe wurden nach Gebrauch gereinigt und immer wieder verwendet. Nichts wurde weggeworfen. Es war im besten Sinne das, was wir heute nachhaltiges Wirtschaften nennen. Ich erinnere mich allerdings nicht von diesem Begriff damals schon gehört zu haben. Es war einfach selbstverständlich, alles das nicht kaputt war, auch weiter zu verwenden. Wann haben wir angefangen, alles wegzuzwerfen? Ich weiß es nicht mehr.

Den Garten gibt es heute nicht mehr. Die Stadt ist gewachsen. Es wurden mehrere Häuserblocks gebaut. Nur der Straßename „Gartenweg“ erinnert noch daran, dass sich dort einst viele Gärten befunden haben. Oma hat das zum Glück nicht mehr erlebt. Es geschah erst viele Jahre nachdem sie in hohem Alter verstorben war.



In Gedenken an unseren Kolumnisten und lieben Freund Peter Borgward, alias Fedder Lund, der im April dieses Jahres verstorben ist, bilden wir in den kommenden Ausgaben seine schönsten Kindheitserinnerungen ab.

Kernobst hoch 3!

RECHTZEITIG ZUR HERBSTERNTEN VON ÄPFELN UND BIRNEN KOMMEN HIER DREIERLEI REZEPTE RUND UM DAS LECKERE KERNOBST. DAS GEHEIMNIS FÜR AROMATISCHEN OBSTGENUSS? REGIONALITÄT – DENN LIEBEVOLLEN ANBAU UND KURZE TRANSPORTWEGE SCHMECKT MAN BEI JEDEM BISS. DIE APFELPLANTAGE „OBSTQUELLE“ DES FAMILIENUNTERNEHMENS SCHUSTER LIEGT IM SCHWENTINENTAL UND BELIEFERT VIELE SUPERMÄRKTE MIT REGIONALEN APFELSORTEN.

APFEL-BLUMENKOHL SALAT MIT KURKUMADRESSING UND GERÖSTETEN KÜRBISKERNEN

WAS EINEN GUTEN SALAT AUSMACHT? DAS ZUSAMMENSPIEL VON VERSCHIEDENEN SPANNENDEN GESCHMACKSKOMPONENTEN. IN DIESEM REZEPT TREFFEN HERZHAFTER HIRTENKÄSE, KNACKIGER BLUMENKOHL UND GERÖSTETE KÜRBISKERNE AUF DEN SÜSSLICHEN GESCHMACK VON ÄPFELN.

ZUTATEN

Für den Salat:

400 g Blumenkohl
0,5 Bund Petersilie
2 rote Äpfel
200 g Mais
2 Handvoll Kürbiskerne
100 g Hirtenkäse
eine halbe Salatgurke

Für das Dressing:

1 Schalotte
1 TL Rapsöl
1 TL frisch geriebener Ingwer
1 TL frisch geriebener Kurkuma
3 EL Tahin
1 Zitrone
1,5 EL Weißweinessig
1 EL Ahornsirup
1 TL Salz

ZUBEREITUNG

- Kürbiskerne in einer Pfanne ohne Fett rösten. Blumenkohl putzen und mit einer Küchenreibe raspeln. Gurken waschen, vierteln, Kerngehäuse entfernen und in Würfel schneiden. Apfel entkernen und in Stücke schneiden. Petersilienblättchen von den Stängeln zupfen und fein hacken. Mais abseihen untermischen. Feta mit den Händen grob zerbröseln.
- Schalotte schälen und fein würfeln. Rapsöl in einer Pfanne erhitzen und die Schalotte darin anschwitzen. Ingwer und Kurkuma zugeben und ca. 2 Minuten mitdünsten.
- Mischung in einen Standmixer geben und mit Tahin, Zitronensaft, Essig, Ahornsirup und Salz mixen. Gemüse mit dem Dressing vermischen, mit Kürbiskernen bestreuen und Salat genießen.



MEHR REZEPTE UNSERER AUTORIN ANNCHRISTIN SEITZ SIND AUF IHREM FOODBLOG ZU FINDEN:
WWW.MINDOFAPINEAPPLE.DE





SELLERIE-APFEL-KARTOFFEL GRATIN MIT THYMIAN UND SPECK

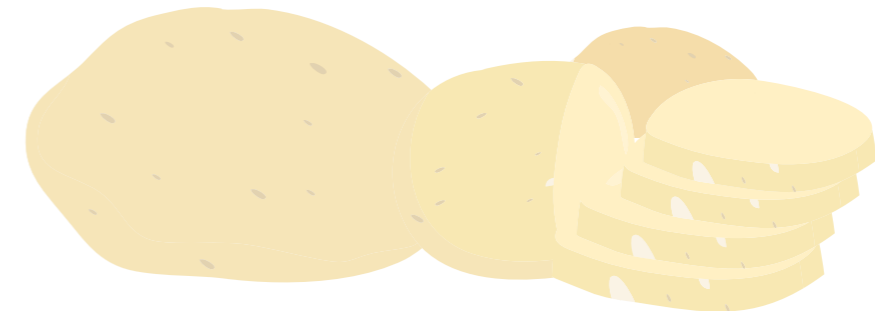
SEHR NAHRHAFT UND NOCH CREMIGER ALS DER KLASSIKER: WÜRZIGER KÄSE UND KNUSPRIGER SPECK TREFFEN AUF DAS BESTE, WAS UNSERE FELDER UND BÄUME HERGEBEN. LASSEN SIE SICH VON DER APFELNOTE IN DIESEM KARTOFFELGRATIN ÜBERRASCHEN.

ZUTATEN

250 ml Sahne
 100 ml Milch
 400 g Knollensellerie
 600 g Kartoffeln
 1 Apfel
 2 Knoblauchzehen
 100 g Bergkäse
 3 Zweige Thymian
 30 g Speck in Scheiben
 Salz und Pfeffer
 1 Prise Muskat
 1 TL Butter für die Form

ZUBEREITUNG

- Sahne und Milch verquirlen. Knoblauch schälen, pressen und dazugeben. Mit Salz, Pfeffer und Muskat würzen. Eine Auflaufform mit Butter einfetten. Backofen auf 180 Grad Umluft vorheizen.
- Sellerie und Kartoffeln schälen und dünn hobeln. Apfel putzen, das Kerngehäuse ausstechen und den Apfel in dünne Ringe hobeln. Kartoffel-, Sellerie und Apfelscheiben abwechselnd in die Form schichten. Mit 1 EL Thymian bestreuen.
- Sahnemischung über das Gemüse gießen und auf mittlerer Schiene 30 Minuten garen. Käse reiben und mit den Speckscheiben auf dem Gemüse verteilen. Mit restlichem Thymian bestreuen und ca. 20 Minuten weitergaren.



BIRNEN KÄSEKUCHEN MIT HASELNUSSTREUSELN

FÜR SÜSSES GIBT ES BEKANNTLICH EINEN EXTRA MAGEN. DESHALB KÖNNEN SIE VON DIESEM HIMMLISCHEN KÄSEKUCHENTRAUM AUS BIRNEN UND HASELNÜSSEN NICHT NUR EIN, SONDERN AUCH ZWEI ODER DREI STÜCKE VERSPEISEN.

ZUTATEN

(für eine Springform D 26 cm)

Für den Belag:

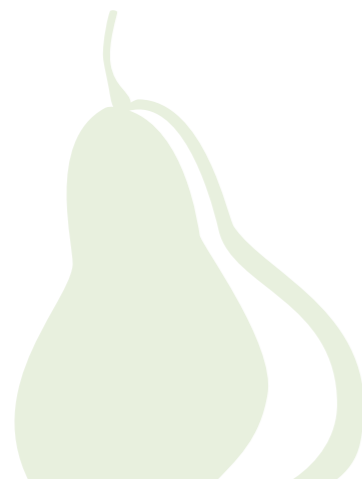
2 Birnen
1 Pk Vanillepuddingpulver
90 g Butter
120 g Zucker
1 Pk Vanillezucker
Abrieb von 1 Bio-Zitrone
4 Eier
3 EL Grieß
750 g Quark
1 TL Backpulver

Für Streusel und Boden:

200 g Mehl
100 g gemahlene Haselnüsse
120 g Zucker
175 g Butter
1 Prise Salz
etwas Butter zum Einfetten

ZUBEREITUNG:

- Für die Streusel das Mehl mit den Nüssen, dem Zucker, der Butter und dem Salz in einer Rührschüssel mit den Knethaken des Handrührgerätes zu Bröseln verarbeiten. Den Ofen auf 180°C Unter- und Oberhitze vorheizen. Die Springform ausbuttern.
- Die Hälfte der Brösel auf den Boden der Form füllen und mit einem Löffel andrücken. Die Birnen schälen, vierteln, das Kerngehäuse herausschneiden und die Viertel feinblättrig geschnitten auf dem Boden verteilen.
- Für die Käsemasse die Butter mit dem Zucker, Vanillezucker und Zitronenabrieb schaumig rühren. Die Eier trennen und die Eigelbe nach und nach unter die Käsemasse rühren. Den Grieß, das Puddingpulver und das Backpulver verrühren und zusammen mit dem Quark vermengen. Die Quarkmasse mit der Eimasse glattrühren und zum Schluss die steif geschlagenen Eiweiße unterziehen.
- Die Creme auf die Birnen geben, glatt streichen und mit den übrigen Streuseln bedecken.
- Kuchen im Ofen 60-70 Minuten backen. Sollte der Kuchen zu dunkel werden, mit Alufolie abdecken. In der Form auskühlen lassen.





ResteRitter

Jedes Jahr werden in Deutschland mehr als 15 Millionen Tonnen Lebensmittel weggeworfen, wovon ein Großteil noch verwendbar wäre. Ob zu Hause, im Restaurant oder im Supermarkt, jeden Tag landen Unmengen unserer Lebensmittel im Müll. Die Kartoffel, die zu klein ist für die Ernte, der Apfel, der zu schrumpelig ist für den Laden oder die Pfirsiche, von denen wieder viel zu viele eingekauft wurden. Gleichzeitig haben selbst in Deutschland tausende Kinder nicht genügend Geld für ein warmes Mittagessen.



Widerstand ist restlos!

Das wollen die ResteRitter ändern, indem sie Lebensmittel vor der Mülltonne retten und aus ihnen leckere Fruchtaufstriche, Chutneys und Säfte herstellen. Mit dem Gewinn unterstützen sie die Stiftung Mittagskinder und verhelfen damit benachteiligten Kindern zu einer warmen Mahlzeit.

Die ResteRitter, das sind Moritz Dietzsch und Theresa Prigan. Tatkräftig unterstützt werden sie durch einige HelferInnen. Die ResteRitter wurden vor sechs Jahren von den drei Geographiestudenten der CAU Moritz Nick und Oke gegründet. Diese haben sich in einem Studienprojekt zusammengetan, um die theoretischen Inhalte ihres Studiums in die Praxis umzusetzen. Fokusthema ihrer Arbeit: eine nachhaltigere und gerechtere Welt.

Mit ihrer originellen Idee haben die drei Lebensmittelretter schon den Nachhaltigkeitspreis der Stadt Kiel und den Nachwuchspreis für Nachhaltigkeit des Landes Schleswig-Holstein erhalten. Und das mit Marmelade!

Das Obst und Gemüse retten die Kieler Studenten vor der Tonne von Händlern, wie beispielsweise dem Obst- und Gemüsegroßhandel Brötzmann aus Privatgärten oder auch Golfplätzen in und um Kiel. Hier ist alles dabei, was auf Grund kleiner optischer Mängel nicht mehr in den Handel gebracht werden kann oder im privaten Garten auf dem Kompost geendet wäre. Äpfel, Birnen, Trauben, Holunderbeeren, diverse Gemüsesorten, jede Lieferung ist unterschiedlich.

Aus den geretteten Lebensmitteln werden dann leckere selbstgemachte Fruchtaufstriche, Säfte und Chutneys zubereitet. Durch die ständig wechselnden Zutaten und die kreative Ader der ResteRitter entstehen immer neue Rezepturen in kleinen Chargen. Dadurch wechselt das Sortiment saisonbedingt regelmäßig und es gibt laufend neue Kombinationen zu entdecken. Verpackt werden die fertigen Kreationen in nachhaltigen und wiederbefüllbaren Gläsern - 100 Prozent selbstgekocht und plastikfrei. Durch die ständig wechselnden Zutaten und die kreative Ader der ResteRitter entstehen immer neue Rezepturen in kleinen Chargen.

Dabei geht es den ResteRittern nicht nur darum, Lebensmittel zu retten und nachhaltig zu verwerten, sondern auch darum, ihr Wissen über Nachhaltigkeit weiterzugeben. Hierfür sind sie im Rahmen eines Projekttages in Kieler Schulen unterwegs, den sie zusammen mit dem Umweltbildungsverein Kollhorst e.V. entwickelt haben. Die Kinder sollen spielerisch an die Themen Nachhaltigkeit und Lebensmittel herangeführt werden. Es wird geschnippelt, gekocht, genascht. Und ganz nebenbei klären die ResteRitter über den bewussten Umgang mit Nahrungsmitteln, die richtige Lagerung dieser und das längst überholte Konzept des Mindesthaltbarkeitsdatums auf.

Außerdem veranstalten die ResteRitter Schnippelparties, auf denen zur Musik nicht nur getanzt, sondern auch gemeinsam gekocht wird. Sie wollen zeigen, welche tollen Gerichte aus geretteten Lebensmitteln gekocht werden können und ein Bewusstsein für einen nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln schaffen. Die ResteRitter animieren mit ihrer Idee zum Nachmachen und Handeln - Klein ebenso wie Groß. Denkbar einfach, kann so jeder einen kleinen Schritt hin zu mehr Nachhaltigkeit gehen. Und dabei richtig leckere Produkte genießen.



Denkbar einfach, kann so jeder einen kleinen Schritt hin zu mehr Nachhaltigkeit gehen.



Um noch mehr Lebensmittel retten zu können, die auch nicht eingekocht werden können, bieten die ResteRitter seit einiger Zeit immer öfter Caterings für Veranstaltungen an. Auf dem Norden Festival haben sie in diesem Jahr zum zweiten mal ihre Kreativküche aufgebaut und kochen drei Wochenenden lang mit saisonalen und geretteten Zutaten direkt auf dem Festival für alle Besucher und stellen das Crewcatering. Dabei konnten einige hundert Kilo Obst, Gemüse, Brot uvm. gerettet und zu leckeren Gerichten verarbeitet werden.

www.resteritter.de





ES STECKT VIEL LIEBE IM LÖWEN 100 LÖWENSTARKE JAHRE

Die erste Original LÖWE Schere kam 1923 auf den Markt. An welchem Tag genau das war, ist nicht bekannt. Aber es ist definitiv 100 Jahre her, dass die erste Amboss-Schere der Welt den Siegeszug für das gleichnamige Kieler Unternehmen antrat. Heute lenkt Randolph Schröder in dritter Generation mit Stolz und voller Dankbarkeit sein Familienunternehmen, das in diesem Jahr sein 100-jähriges Jubiläum feiern darf.

Advertorial

KENNERBLICK – JO. Magazin

47

“LION ON COG WHEEL”



REGISTERED TRADE MARK

Am Standort in Kiel-Flintbek fertigen aktuell 60 Mitarbeitende 400.000 Scheren pro Jahr. Das Sortiment ist so divers wie unterschiedlichste Einsatzbereiche es erfordern. Deshalb gibt es auch 100 verschiedene Scherenmodelle für Wein-, Obst und Gartenbau wie auch für Industrie und Handwerk – und diese 100 Scherenmodelle vertreibt der Weltmarktführer aus Kiel heute in gut 100 Länder.

„Wir haben heute viele verschiedene Scheren, aber unsere Original LÖWE 1 ist nach wie vor das ideale Werkzeug für viele Schneidanwendungen, weil sie universell einsetzbar ist und unbegrenzt hält. Daher ist auch eine unserer Visionen: Eine Original LÖWE 1 in jedem Haushalt, Garten und Werkstatt weltweit zu etablieren!“
Wenn in Griechenland ein Olivenbauer seine Bäume stutzt, ist es ziemlich wahrscheinlich, dass er dabei norddeutsche Qualität in den Händen hält.
„Original LÖWE“-Scheren sind Werkzeuge, die weltweit Einsatz im professionellen Wein-, Obst- und Gartenbau sowie für vielfältigste Anwendungen in der Industrie und im Handwerk Verwendung finden. 25 Jahre ist es her, dass Randolph Schröder das Unternehmen mit Löwe und Zahnrad im Logo in der dritten Generation von seinem Vater übernahm.

Wir haben Randolph Schröder in seinem Firmensitz in Kiel Flintbek besucht und uns die Erfolgsgeschichte gerne persönlich erzählen lassen. Das Zahnrad sei damals der Inbegriff für technische Fertigung gewesen. „Mein ganzes Leben lang kannte ich diese Firma und habe auch bereits als Junge nach der Schule mitgearbeitet.“



Weltweit werden die Original LÖWE Scheren in der Landwirtschaft genutzt.



Der Enkel des Firmengründers und Geschäftsführer Randolph Schröder

Als er mit 16 sein Moped auseinander schraubte, und dabei sein technisches Talent entdeckte, war für ihn klar, dass er Maschinenbau studieren und das Familienunternehmen übernehmen wolle. „Da hatte ich einfach Bock drauf.“ Schnell wurde ihm bewusst, wie ihm sein technisches Verständnis im Alltag einen großen Dienst erwies. „Der Kopf muss etwas mit Technik zu tun haben“, fasst er seine Erfahrungen in Worte.

So begann er, neue Werkzeuge zu konstruieren und Arbeitsanweisungen zu schreiben. An seine Anfänge im Unternehmen kann sich Randolph Schröder noch gut erinnern. Damals flog er nach Kreta, um vor Ort einen einheimischen Vertreter zu treffen.

Mit Anzug und Krawatte und durch das ungewohnt warme Klima schwitzend traf er auf einen „älteren, kleinen Herren mit Bäuchlein“, der ihn lächelnd begrüßte. Er betrat einen kleinen, dunklen Laden, dessen Sortiment sich ohne auf den ersten

Blick erkennbares System bis unter die Decke stapelte. Draußen ein handgeschriebenes Ladenschild, drinnen eine alte Kurbelkasse. „Er hat erstmal einen ziemlich verdreckten Stuhl für mich frei gewischt“, berichtet er schmunzelnd. So unterschiedlich die beiden Männer auch waren, sie schlossen sofort ein Geschäft ab. Dass der Geschäftsführer persönlich vorbeikam, empfand sein griechischer Gastgeber als so respektvoll, dass er von da an die „Original LÖWE“-Scheren auf der gesamten Insel verbreitete. Dieser ganz direkte Kontakt zu Kunden und Lieferanten ist damals wie heute die Basis für eine wertschätzende und vertrauensvolle Zusammenarbeit „Neben dem Prädikat „Made in Germany“ ist das übergeordnete Arbeitsprinzip unserer Firma, dass alle Kunden die beste Qualität zu fairen Preisen und selbstverständlich pünktlich geliefert bekommen.“ fasst Randolph Schröder zusammen.



Bei einem Rundgang durch die Produktionshallen in Flintbek bei Kiel wird die Begeisterung, die der Diplom-Ingenieur für den familiengeführten Betrieb empfindet, besonders deutlich. Auf dem Weg erklärt er die einzelnen Fertigungsschritte. „Unsere Scheren sind so gut, weil wir keinen Produktionsschritt aus der Hand geben“, bemerkt Randolph Schröder stolz. „Bei uns gibt es keinen Stillstand. Wir entwickeln uns, unsere Materialien und unsere Verfahren permanent weiter. So wie wir schleift halt kein anderer!“ So ist beispielsweise der Stahl, der für die „Original LÖWE“-Scheren verwendet wird, eine Sonderlegierung, deren Rezeptur exklusiv für dieses Unternehmen entwickelt worden ist und stets auf ihre Optimierbarkeit geprüft wird. Das Zusammenwirken dieser einzigartigen Stahllegierung mit einem perfekt darauf abgestimmten Härtingsprozess gibt den Klingen ihre unvergleichliche Stabilität. CNC-Schleifautomaten verleihen ihnen in Verbindung mit einem von Hand perfekt abgeschlossenen Präzisionsschliff Schärfe und Belastbarkeit. Mittlerweile gibt es die Submarken Original LÖWE GardenPro und Original LÖWE Industrial, mit dem Ziel, noch spezifischer auf die Schneidbedürfnisse der Anwendenden einzugehen!

Als der Chef plötzlich selbst Hand anlegt und konzentriert Klingen zu schleifen beginnt, wird deutlich, dass in seiner Brust gleich drei Herzen schlagen. Denn, wie auch die technischen Innovationen und die permanente Weiterentwicklung seines Unternehmens genau so liegen Randolph Schröder auch alle Mitarbeitenden am Herzen. Sie sind wie eine erweiterte Familie und daher zählen glückliche und zufriedene Menschen ebenso zum Leitbild des Unternehmens. „Ich schleife jetzt aber nicht so viele Klingen. Die werden nämlich nicht so gut, wie wenn meine Mitarbeiter das machen!“, gibt er lachend zu. Diese Wertschätzung im Umgang mit seinen Mitarbeitern ist es, die das Leitbild des Unternehmens ausmacht. „Es ist ein schönes Gefühl, zu sehen, dass meine Mitarbeiter hier sind, früh aufstehen, den ganzen Tag für dieses Unternehmen arbeiten und dabei ein Lächeln auf dem Gesicht haben.“ Ebenso achtet er darauf, selbst mit einem Lächeln von der Arbeit nach Hause kommen zu können.



Dass seine Arbeit ihm Freude macht, zeigt er so täglich. Randolph Schröder ist sich nicht nur seiner eigenen Vorbildfunktion bewusst, sondern weiß auch um seine Verantwortung den Mitarbeitenden gegenüber. Dies ist es, was das persönliche und familiäre Arbeitsklima der Firma ausmacht. Die Entscheidungswege sind kurz und die Beschäftigten nehmen an der Entwicklung der Firma für sich selbst erkennbar teil. Außerdem liegt es Randolph Schröder am Herzen, Mitarbeitende an- und einzustellen, die sich dank ihres Engagements und Könnens statt durch glatt polierte Lebensläufe auszeichnen.

„BEI UNS GIBT ES KEINEN STILLSTAND. WIR ENTWICKELN UNS, UNSERE MATERIALIEN UND UNSERE VERFAHREN PERMANENT WEITER.“



Außerdem besteht seit vielen Jahren eine Partnerschaft mit der Stiftung Drachensee, wo zirka 80 Beschäftigte an der Produktion von „Original LÖWE“-Scheren beteiligt sind. Gutes zu tun und sich vor allem auch für kommende Generationen sozial zu engagieren ist die nächste Konsequenz für den Weltmarktführer, der sich auch an den Kinderbetreuungskosten seiner Mitarbeiter beteiligt. Eine weitere Herzensangelegenheit ist die Unterstützung von Familien erkrankter Kinder, die im Ronald McDonald Haus in Kiel ein Zuhause auf Zeit finden. Auch auf globaler Ebene spürt Randolph Schröder seine soziale Verantwortung und unterstützt Projekte wie invisible hands in Myanmar und Naankuse in Namibia. Das stahlhärteste Produkt beinhaltet also auch eine emotionale Komponente. Das spiegelt sich auch in der Corporate Identity von „Original LÖWE“ wider. So hat der blaue Schriftzug vor einigen Jahren einen orangefarbenen Anstrich bekommen. Orange ist auch die Farbe der Kunststoffgriffe an den Scheren. Orange ist international positiv besetzt und hat keine Warnwirkung oder ähnliche Bedeutungen. Aus dem W im Löwen sticht nun ein orangefarbenes V heraus, das das Wort zu Love verändert.

„Es steckt eben viel Liebe im Löwen“, erklärt uns Randolph Schröder mit sympathischem Lächeln.

Bezüglich ökologischer Nachhaltigkeit ist es Randolph Schröder grundsätzlich wichtig, dass seine Scheren maximal nachhaltig sind. Und das sind die Scheren von Original Löwe, denn es gibt keine begrenzte Lebensdauer. Randolph Schröder garantiert auch noch nach Jahren für jede seiner Scheren Verschleißteile wie das Herzstück aller Scheren – nämlich die Klinge – Lebenslang nachliefern zu können.

Auch die Fertigung ist sehr Ressourcen schonend, denn die gesamte Produktionskette fährt in geschlossenen Kreisläufen. Und man unternimmt viele weitere Dinge um Ressourcen zu sparen, so werden u.a. gebrauchte Kartonagen aufbereitet und als Füllmaterial weiterverwendet. Der bezogene Strom ist Ökostrom mit dem höchsten Öko-Level, der von Greenpeace und anderen Umweltschutzverbänden empfohlen wird. Zusätzlich verfügt das Firmengebäude über eine Photovoltaikanlage auf dem Dach mit 99,8 kW Leistung.

Noch etwas anderes, großartiges ist bei Randolph Schröders Fimensitz in Flintbek dank der wahrlich großen Grundstücksfläche entstanden.

Auf der Erweiterungsfläche hat der Unternehmer mit Hilfe von Doris Schuster von der Obstquelle aus Schwentinental eine Streuobstwiese inklusive Blühstreifen angelegt, auf der sich Insekten wie Schmetterlinge und Bienen tummeln, aber auch Hasen und Wühlmäuse sehr wohl fühlen und sich häuslich niederlassen. Eine bunte Streuobstwiese beim Obstscherenhersteller ist ähnlich einleuchtend wie ein Kräutergarten hinter einem Sternerestaurant und sozusagen das i-Tüpfelchen. Und die beste Gelegenheit, um die „Original LÖWE“-Scheren direkt am Objekt zu testen.

Neben dem Naturschutz, profitieren natürlich auch die Original LÖWE-Mitarbeitenden von diesem neuen Erholungsort. Nach wenigen Metern gelangen die Arbeitnehmer in ihrer Mittagspause auf die Wiese. Eine kleine Auszeit, die von der intensiven Arbeit in der Pause Erholung schafft und die Akkus wieder aufladen lässt.

Doris Schuster hat Randolph Schröder zu der Streuobstwiese beraten und sich mit ihrem starken Team um die Bepflanzung gekümmert. Vorab hat die begeisterte Spezialistin für Obstanbau mit dem Original LÖWE-Chef Randolph Schröder im Rahmen einer Apfelprobe herausgefunden, welche Sorten anzubauen sind. Und weil er das Unternehmen mit Löwe und Zahnrad im Logo in der dritten Generation von seinem Vater übernahm, hat der Wert der Familie für ihn eine große Bedeutung. Deshalb möchte Randolph Schröder eine weitere neue Unternehmenstradition einführen. Ein gemeinsames Erntefest zum Mitmachen für die Familien der Mitarbeitenden. Ein Teil der Ernte wird in Doris Schusters Mosterei zu flüssigem Obst verarbeitet, denn schließlich hat sie die notwendige Ausrüstung dazu und kann so den süßen Geschmack des Herbstes als Saft haltbar machen.



Ein guter Grund mit diesem Saft anzustoßen und einen Toast auszusprechen: Ein Prost auf weitere 100 Jahre Original Löwe!



Original LÖWE • Gebr. Schröder GmbH
Konrad-Zuse-Ring 3 • 24220 Flintbek
Tel. 04347 – 71170-0 • www.original-loewe.de

Fotos: Fabian Frühling



UNVERÄNDERLICH
VERÄNDERLICH

TRIO WIRD 50 – DIE GESCHICHTE
EINES JUNGGEBLIEBENEN KLASSIKERS



1+1+1 ERGIBT UNENDLICH

TRIO IST DER
VERWANDLUNGSKÜNSTLER
UNTER DEN SOFAS. MIT DREI
SIMPLEN ELEMENTEN, LÄSST
ES SICH NACH BELIEBEN
UMBAUEN: ZUR SITZGRUPPE,
ZUR RECAMIÈRE, ZUR
LIEGEWIESE, ZUM XXL SOFA ...

ANFANG DER 70ER JAHRE WAREN FLÄZEN UND ABHÄNGEN ANGESAGT. HARTEN LEHNEN UND JEDER FORM DES GERADESITZENS HATTE MAN/ FRAU EINE ABSAGE ERTEILT. ES WAR DIE ZEIT DER LÜMMEL-LANDSCHAFTEN, DIE MIT TRIO SCHLIESSLICH MÖGLICH WURDEN. TRIO WAR VISIONÄR UND EIN KRASSER GEGENENTWURF ZU DEN BIS DATO VORHERRSCHENDEN SITZMÖBELN MIT ARMLEHNEN UND STARREN RÜCKEN.

Als die Schweizer Designer Franz Hero und Karl Odermatt von der Team Form AG 1973 das Urmodell des Polstermöbels Trio schufen, lag deren Intention folglich darin, ein Sofa mit größtmöglicher Flexibilität zu schaffen. Mit seinen drei einfachen Elementen – Sitzhocker, Rückenlehne, Ecklehne – eröffnete Trio mit seiner geradezu endlosen Zahl an

Variationsmöglichkeiten eine neue Freiheit im Interior Bereich. Und das tut der Verwandlungskünstler auch heute noch, 50 Jahre später: unveränderlich veränderlich eben.

Ein wahrlich tolles Möbelstück, das durch seine individuellen und vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten niemals gleich ist und sich in jedem Raum neu erfindet.



TRIO – 50 JAHRE JUNG FLEXIBEL WIE DAS GANZE LEBEN

Aus nur drei Grundelementen können mit Trio unzählige Lieblingsplätze oder ganze Sitzlandschaften entstehen. Sitzelement, Rückenlehne, Ecklehne. Das sind die drei simplen Elemente, aus denen sich bei Trio alles zusammensetzt und die eine schier unendliche Vielzahl an Varianten möglich machen – mit nur wenigen Handgriffen. Der Grundbaustein von Trio ist genau einen Meter lang und einen Meter tief, und an ihm richten sich alle anderen Elemente aus. Ein ganz einfaches unglaublich weiches und bequemes Baukasten-System. Trio beherbergt in seinem Inneren außerdem ein richtiges Lattenrost.

Mit ein paar Handgriffen lässt sich Trio schließlich auch zu einem gemütlichen Schlafsofa machen. Einfach den diskret in der Außennaht versteckten, umlaufenden Reißverschluss öffnen, den Bezug lupfen und die obere Matratze des Sofas umklappen – schon hat man – Klip Klapp – Trio zu einem geräumigen Doppelbett gemacht...

Das original Möbel aus den 70 Jahren



50 Jahre hat Trio nun auf dem Buckel und – offen gestanden – sieht man es Trio nicht an. Die klare Form besticht nach wie vor. Mit Trio ist stets eine selbstverständliche, voluminöse und proportionale Anwesenheit im Raum. Und so kantig, als hätten Franz Hero und Karl Odermatt die Komponenten mit der Säge in einzelnen Stücken ausgeschnitten und in einen kuschligen Umhang gehüllt.

Im Wandel der Zeit sich treu geblieben, das ist Trio. In Ordnung, es sei inzwischen etwas größer geworden, sagt Leo Lübke (Inhaber von COR). Von seiner erfrischenden Präsenz ist aber noch alles da. Diese Präsenz lässt sich erföhlen und erliegen, erlummeln und erträumen. Ein Klassiker, der lebt.

Zur Feier des Anlasses hat Trio ein Festgewand verpasst bekommen: Exklusiv für COR gewebt, wahlweise in neun Geburtstagsfarben und so hochflorig, flauschig und kuschelig wie damals in den Siebzigern – außerdem zum Jubiläumspreis bis zum 31.12.2023!

husens • Holtener Str. 43 • 24105 Kiel
Tel. 0431 5111600 • www.husens.de

Fotos: COR

WOHLFÜHLORTE SCHAFFEN – MIT HERZSTÜCKEN FÜRS WOHNZIMMER

Aber, was ist ein gutes Möbel? Nun, eigentlich ist es ganz einfach: ein wirklich gutes Möbel sieht nicht nur gut aus, sondern ist auch praktisch, bequem, funktional und zeitlos schön.

Damit ein Möbel auch all diese Qualitäten erfüllen kann, müssen vorab sehr viele Menschen vieles sehr richtig gemacht haben. Sie müssen, zum Beispiel die besten Materialien ausgewählt haben. Sie müssen diese nach höchsten handwerklichen Standards verarbeitet und geprüft haben, was ziemlich aufwändig ist (und dazu führt, dass manche Anbieter einen leichteren Weg wählen). Und vor allem stehen die klugen Entwürfe der Designer*innen, die das vorwegnehmen, was das Sitzen, Entspannen und Wohnen über Jahre hinweg zu einem Vergnügen macht.

Diese Art von Möbeln fertigt das Unternehmen COR im 48.000 Seelen Städtchen Rheda-Wiedenbrück in Nordrhein-Westfalen, geführt von der selben Familie, die das Unternehmen vor rund 70 Jahren aus der Wiege gehoben hat.

100 Prozent made in Germany, vielmehr in Rheda-Wiedenbrück. Das Leder kommt vorwiegend aus Süddeutschland, mancher Bezugsstoff aus Italien – zusammengesetzt und geprüft aber werden alle Komponenten im westfälischen Rheda-Wiedenbrück.

Nirgendwo sonst in Deutschland werden so viele Möbel gefertigt wie in dieser Region. Die Menschen hier leben Möbel, und sie tun es seit Generationen und mit großer Leidenschaft. Vermutlich nirgendwo sonst gibt es so viele ausgezeichnete Polsterer, Möbeltischler und Näherinnen wie hier. Einige der besten von ihnen arbeiten bei COR.

Das Unternehmen COR wurde 1954 von Helmut Lübke zusammen mit dem Fürsten zu Bentheim-Tecklenburg ins Leben gerufen. Seit der fürstliche Mitgründer in den achtziger Jahren ausschied, ist die Familie Lübke alleinige Inhaberin und Geschäftsführerin von COR. Und diese sorgt jeher für Weitsicht, Verbindlichkeit und einen gesteigerten Qualitätsanspruch.

Falls Sie sich fragen: „Wieso der Name – COR?“ COR ist das lateinische Wort für Herz. Bei der Namensgebung standen die drei Herzen im Wappen des fürstlichen Mitgründers Pate – ein glücklicher Zufall, denn im Laufe der Jahre habe man festgestellt, wie viel das Herz über den bloßen Namen hinaus mit COR zu tun hat. Wohnen ist eine echte Herzensangelegenheit. Und genauso sind es Möbel, die man in diesem Unternehmen für wohlige Wohnen baut. Das war gestern so – und das wird auch morgen noch so sein.

COR IST KLIMANEUTRALES UNTERNEHMEN UND DAS VON BEGINN AN

Nachhaltiges Denken und Handeln gehört seit Gründung zur Unternehmens-DNA. Dabei stehen Langlebigkeit und Qualität der COR-Produkte sowie die damit einhergehende Ressourcenschonung im Vordergrund. Vieles habe die Unternehmensleitung im Laufe der Jahre dafür getan und umso mehr freut man sich, dass COR auch aktuell seine Emissionen vollständig neutralisieren konnte.

Die neun Geburtstagsfarben messinggelb, malve, tannengrün, petrol, gletscherblau, asphaltgrau, flanellgrau, greige und natur



Das modulare Möbelsystem, dessen Urfassung schon 1973 von den Designern der Schweizer Team Form AG entworfen, fügt sich mit seinen schlichten Formen nahtlos in jedes Drumherum. ‚Nahtlos‘ ist hier vielmehr metaphorisch gemeint, denn die doppelte Außennaht verleiht Trio einen unverwechselbaren Charakter und steht gleichzeitig für seine hochwertige und aufwändige Verarbeitung.

STRING® – ENTSTEHUNG UND WIEDERENTDECKUNG EINER MARKE

„String besticht vor allem durch seine vielfältigen Funktionen und die Möglichkeit flexibler Konfigurationen, die sich in jeden Raum integrieren lassen“.

Anika Krüger
(Head of Interior Design husens, Kiel)

Das Regalsystem String® geht auf den renommierten schwedischen Bonnier-Verlag zurück. Die Verkaufsexperten stellten fest, dass die meisten schwedischen Möbel für die Aufbewahrung von Büchern ungeeignet waren, was den Verkauf ihrer Druckerzeugnisse erschwerte. Deshalb schrieb der Verlag 1949 einen Wettbewerb aus. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden aufgefordert, ein Regal zu entwerfen, das erschwinglich, leicht zu transportieren und einfach zu montieren sein sollte. Der Namensgeber des heutigen String®-Regalsystems, Nisse Strinning, erfüllte mit seinem Entwurf alle Kriterien und wurde noch im selben Jahr zum Gewinner des Wettbewerbs gekürt.

String® war geboren und sollte in den 1950er Jahren zu einem der beliebtesten Möbelstücke in ganz Europa und Amerika werden. Die Jahre vergingen und das Regalsystem String® verschwand fast vom Markt. Erst 2004 wurde die Marke durch eine sorgfältige Überarbeitung und die Entwicklung neuer Funktionen wiederbelebt. Das modernisierte Regalsystem fand großen Anklang und wurde ein voller Erfolg. Quasi über Nacht war String® wieder überall zu sehen und ist heute ein wertvolles Kernelement des zeitlosen skandinavischen Designstils.





Fotos: String Furniture AB

Nisse Strinning, der bei der Neuauflage des Regalsystems 2004 noch lebte, war zu der Zeit noch genauso kreativ wie bei seinem ersten Entwurf 1949 und entwickelte ein völlig neues Produkt, das er String® Pocket taufte. Die „Miniaturnausgabe des Regalsystems - 60 Zentimeter breit, 50 Zentimeter hoch und 15 Zentimeter tief - eignet sich besonders gut für die Aufbewahrung kleinerer Gegenstände wie Taschenbücher, kleine Pflanzen und Ähnliches und ist zudem äußerst platzsparend.

Die Abmessungen haben sich als besonders gefragt erwiesen. So wurde String® Pocket zum Erfolgsartikel und ist bis heute eines der meistverkauften Produkte weltweit. Das Pocket Regal erinnert uns täglich an Nisse und sein geniales Design.

Der Relaunch von String® fand sowohl in der Öffentlichkeit als auch in juristischen Kreisen große Resonanz, so dass das Regalsystem 2009 im Urheberrechtsgesetz als angewandte Kunst eingestuft wurde. Damit gilt String® seit 2009 als Kunstwerk.

Ein Kunstobjekt, das neben seinem zeitlosen Design Lösungen für nahezu alle Stauraumbedürfnisse in Wohnräumen, öffentlichen Einrichtungen und Büros bietet. Das String®-System ist äußerst flexibel und durch seine Ästhetik ein platzsparender, zeitloser Klassiker, egal ob am Arbeitsplatz, in der Küche, im Wohnzimmer oder im Flur!

husens • Holtener Str. 43 • 24105 Kiel
Tel. 0431 5111600 • www.husens.de



Das Architektenpaar Kajsa und Nisse Strinning

Unsere Leser fragen, Rechtsanwälte und Notare aus der Region Kiel antworten:

„Warum sollte ich ein Testament machen und worauf muss ich dabei achten?“

Arne Bruns:

Sie sollten auf jeden Fall bedenken, dass im Falle Ihres Todes ohne wirksames Testament schlicht die gesetzliche Erbfolge eintritt. Nicht verheiratete Lebensgefährten und beste Freunde gehen dann zum Beispiel leer aus. Es bleibt auch bei den gesetzlichen Erbquoten. Mit einem Testament können Sie hingegen Ihre Erben und auch weitere Regelungen zum Nachlass selbst bestimmen.

Es gibt mehr als eine Art Testament

Ein eigenhändiges Testament muss vollständig handschriftlich durch den Erblasser selbst verfasst und von ihm unterschrieben sein sowie Zeit und Ort nennen. Andernfalls wäre es formungültig. Ein notarielles Testament wird durch einen Notar nach den Wünschen des Testierenden formuliert und beurkundet.

Eheleute können unter Beachtung der Formvorschriften auch ein gemeinschaftliches Testament errichten. Kein Testament im eigentlichen Sinne stellt der Erbvertrag dar: Dieser ist eine gegenseitige, verpflichtende Regelung zwischen Erblasser und Erben und/oder Dritten in Vertragsform. Der Erbvertrag kann wirksam nur durch notarielle Beurkundung geschlossen werden.

Fehler, die Sie vermeiden sollten

Bedenken Sie bei der Formulierung des Testaments auch, dass etwaige Pflichtteilsansprüche bestehen könnten. Hätten Kinder, Enkel, Ehepartner oder Eltern nach der gesetzlichen Erbfolge einen Erbteil, könnten ihnen gegenüber den eingesetzten Erben Pflichtteilsansprüche zustehen. Sie sollten zudem im Blick behalten, wie Ihr letzter Wille später praktisch umgesetzt werden müsste. Eine allzu komplizierte Regelung mag mitunter Ihre verfolgten Ziele verfehlen.

Unter Umständen sollte zudem eine Rechtswahlklausel in Erwägung gezogen werden, insbesondere, wenn eine Verlegung des gewöhnlichen Aufenthaltes in das Ausland in Betracht kommt. Ihr letzter Wille kann zudem natürlich nur vollzogen werden, wenn das Testament auch gefunden wird. Ein Notar gibt das von ihm beurkundete Testament daher in die Verwahrung durch das Amtsgericht. Bei einem eigenhändigen Testament müssen Sie dies selbst veranlassen, sofern Sie eine Verwahrung wünschen.

Änderungen bei gemeinschaftlichen Testamenten nach Tod eines Ehegatten teilweise nicht ohne weiteres möglich

Ein gemeinschaftliches Testament sollte auch regeln, inwieweit wechselseitige Anordnungen erfolgen und ob ein überlebender Ehegatte das Testament nach dem Tod des Erstversterbenden noch ändern darf. Sind beide Ehepartner noch am Leben, ist ein Widerruf noch möglich, allerdings an bestimmte gesetzliche Formvorschriften gebunden.

Die Änderung eines Erbvertrages ist hingegen in aller Regel nur möglich, wenn dies im Erbvertrag vorgesehen ist. Das ist insbesondere der Fall, wenn eine Rücktrittsmöglichkeit enthalten ist. Auch hier gelten strenge gesetzliche Formvorschriften.

Notar sorgt für Beratung und Rechtsklarheit

Zur Erstellung eines notariellen Testaments erörtert der Notar üblicherweise mit Ihnen im Vorgespräch Ihre Ziele und die insoweit in Betracht kommenden rechtlichen Möglichkeiten und Gefahren. Anschließend erstellt er einen Entwurf des Testaments mit möglichst klaren, rechtlich eindeutigen Formulierungen der von Ihnen gewünschten Regelungen, der dann beurkundet werden kann.

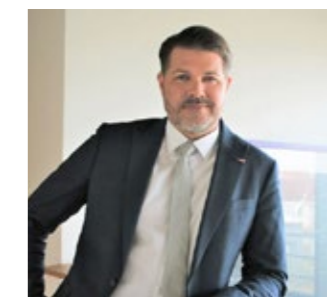


Foto: CausaConcilio Koch & Partner mbB Rechtsanwälte

Autorenporträt:
Arne Bruns (45) ist Rechtsanwalt und Notar mit Sitz in Kiel sowie Fachanwalt für Familienrecht. Der Schwerpunkt seiner Tätigkeit liegt im Zivilrecht, neben dem Familienrecht insbesondere im Bereich des Wirtschaftsrechts. Herr Bruns vertritt die Interessen seiner Mandanten umfassend sowohl im gerichtlichen Prozess als auch in der außergerichtlichen Auseinandersetzung und bei der Vertragsgestaltung.



„KUNST WÄSCHT DEN ALLTAGSSTAUB VON DER SEELE“

Pablo Picasso

Zeichnen Sie auch so gerne? Ich kann es eigentlich recht gut. Im Kunstunterricht hatte ich immer eine gute bis mittlere Note. Vermutlich auch deshalb, weil mir das Malen und Zeichnen immer sehr viel Spaß brachte und der Lehrer bzw. meine spätere Kunstlehrerin dies wohl auch wahrnahm und schätzte. So sollte vermutlich neben der aktiven Teilnahme am Unterricht auch meine positive Einstellung mit guten Beurteilungen belohnt werden.

Tatsächlich hatte ich immer große Freude daran, selber künstlerisch zu wirken. Denn es tat auch meiner Seele immer richtig gut. Nicht selten verlor ich mich in meinen Gedanken, Dinge die mich belasteten, verschwanden für den Moment. Dann gelang mir ein Bild besonders gut. Und, wenn ich heute darüber nachdenke, lag es vermutlich auch an dem „Material“, dem guten „Werkzeug“, das mir zur Verfügung stand.

Die besten Buntstifte, darin sind sich sogar die Profis aus Mode, Design und Architektur einig, sind die Buntstifte von Faber-Castell.

Künstlerinnen und Künstler bewerten die Qualität eines Mal- oder Zeichenstiftes nach folgenden Kriterien:

- **Farbe**
Wie gut deckt die Farbe und wie gleichmäßig ist der Farbauftrag?
- **Mine**
Ist die Mine stabil oder bricht sie beim Malen und oder beim Anspitzen schnell ab?
- **Holz**
Ist es sprödes, brüchiges oder geschmeidig weiches Holz? Wie verhält sich das Holz beim Anspitzen?
- **Malverhalten**
Wie angenehm ist es mit dem Stift zu malen und wie leicht lassen sich Flächen damit ausmalen? Ist der Farbkern hart oder weich?

Nach Auswertung dieser vier Merkmale strahlen die Stifte von Faber-Castell mit ihren positiven Eigenschaften von allen anderen Herstellern holzgefasster Stifte hervor.

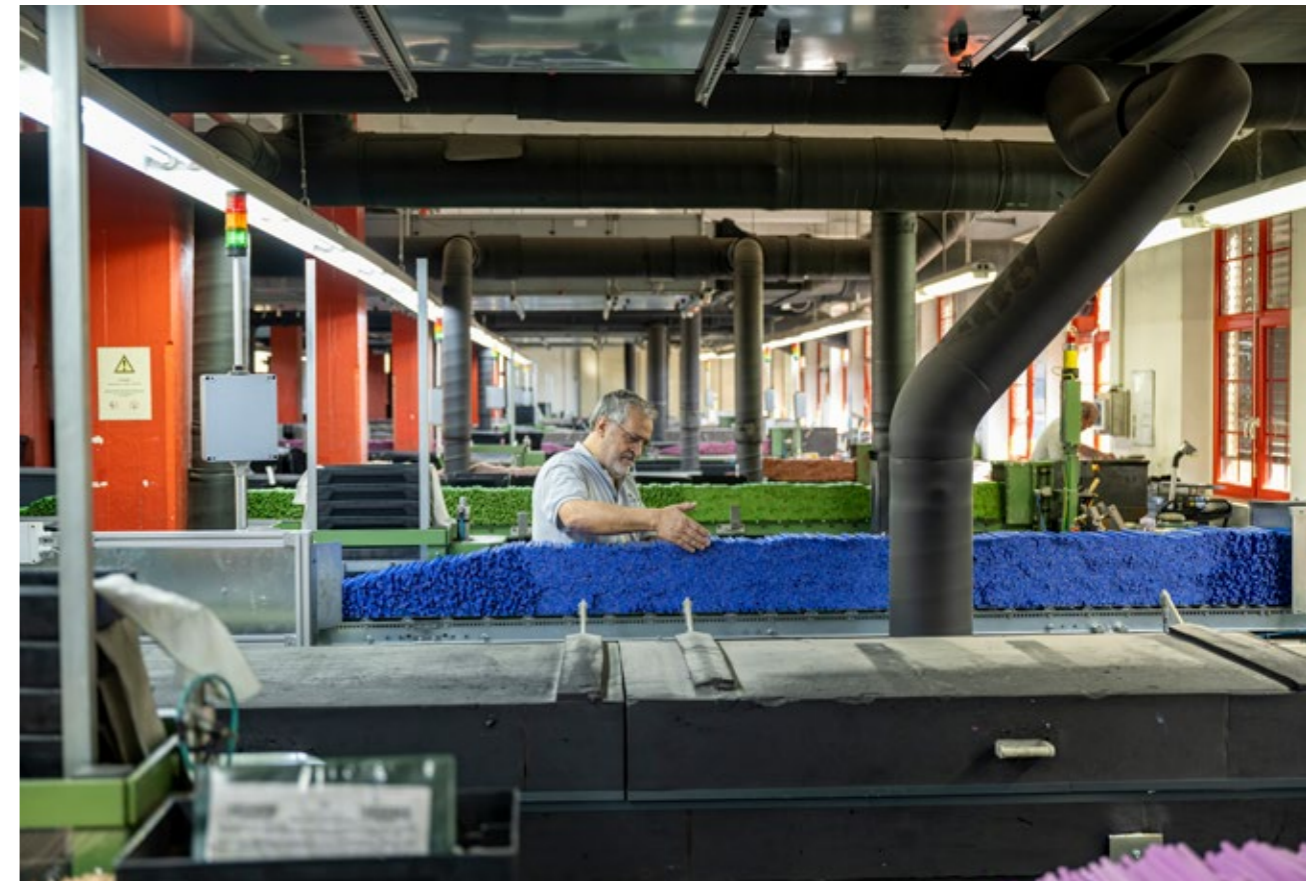
Seit neun Generationen ist Faber-Castell in Familienbesitz und heute ein global agierendes Unternehmen in der Produktion und Vermarktung hochwertiger Schreib- und Zeichengeräte. Was vermutlich die wenigsten von uns wissen, Faber-Castell ist auch in der Entwicklung und Herstellung innovativer und dekorativer Kosmetikprodukte tätig, dies aber nur am Rande.



Das 1761 gegründete Industrieunternehmen Faber-Castell ist tatsächlich eines der ältesten der Welt. In über 120 Ländern vertreten, verfügt es über eigene Produktionsstätten in zehn sowie Vertriebsgesellschaften in 22 Ländern weltweit. Mit über zwei Milliarden Blei- und Farbstiften pro Jahr und rund 6.500 Mitarbeitenden ist Faber-Castell der bedeutendste Hersteller von holzgefassten Stiften. Die weltbekannte Marke verdankt ihre Strahlkraft dem hochgesetzten Qualitätsanspruch und ihrer wertepprägten, nachhaltigen Unternehmenskultur, die sich in allen ihren Produkten widerspiegelt.

Im Bereich Art & Graphic zeichnen sich die Polychromos Künstlerfarbstifte durch ihre besonders weiche, wasserfeste Mine aus. Denn sie ermöglicht einen farbsatten und wischfesten Abstrich. Die Faber-Castell Polychromos sind besonders weiche und farbstarke Buntstifte – für Ansprüche auf höchstem Niveau. Sie sind lichtecht und verblassen auch nicht durch Sonneneinstrahlung. Zudem ist die Mine durch ihre spezielle Verleimung extrem bruchsicher. Die hohe Elastizität der sehr fein ansitzbaren Mine ermöglicht sowohl die Gestaltung filigraner Details als auch das Anlegen intensiver, geschlossener Farbflächen. Die Polychromos Künstlerfarbstifte haben eine hervorragende Deckkraft und haften auf Papier genauso gut wie vielen anderen rauhen aber auch glatten Oberflächen, wie Papier, Karton, Holz, Stein, Leder und Metall. Insgesamt gibt es die Polychromos Künstlerfarbstifte in 120 verschiedenen Farbtönen.

Albrecht Dürer Künstleraquarellfarbstifte vereinen die Vorteile und Einsatzgebiete von klassischen Aquarellfarben und Künstlerfarbstiften in sich. Man kann mit ihnen Zeichnen, Malen und Aquarellieren. Mit nur wenigen Pinselstrichen verwandelt sich eine Zeichnung in ein Aquarell und behält dabei seine volle Leuchtkraft. Sowohl die Albrecht Dürer als auch die Polychromos Künstlerstifte sind in 120 verschiedenen Farbtönen erhältlich. Qualität steht bei der Produktion von Faber-Castell Stiften im Vordergrund. Wichtig ist bei den Art & Graphic Produkten vor allem die Lichtbeständigkeit und Leuchtkraft. Die hochwertige und reichhaltige Pigmentierung der Minen und moderne Fertigungstechniken ermöglichen ein Höchstmaß an Benutzerfreundlichkeit und Verarbeitungskomfort. Denn gleichgültig ob permanent oder wasserlöslich, die Farben aller Produktlinien entsprechen einem einheitlichen Farbsystem und ermöglichen so die problemlose Kombination.



Fertigungssaal in den Werkstätten Nürnberg



Farbminen kurz vor der Weiterverarbeitung

Pures Farbpigmentpulver – Grundlage guter Künstlerfarbstifte



„Jeder Tag, an dem wir unsere Welt ein wenig bunter machen, ist ein guter Tag.“

art & grafik

Der Perfekte Bleistift Castell 9000 hat es in sich: Seine Kappe beinhaltet einen Spitzer, sie dient als Schutz vor Spitzenbruch, und aufgesteckt verlängert sie den Bleistift für mehr Schreibkomfort. Ein Radierer am Stiftende und ein Clip machen ihn zum unentbehrlichen Begleiter am Schreibtisch und unterwegs.



Perfekter Bleistift

Castell 9000 - ein echter Klassiker unter den Bleistiften - wurde 1905 von Alexander Graf von Faber-Castell auf den Markt gebracht. Qualität und die feine Abstufung der Härtegrade haben ihn zum bevorzugten Arbeitsgerät von Künstlern und Zeichnern werden lassen. Seine Mine ist vollständig mit dem Holzmantel verleimt und deshalb besonders bruchgeschützt.

Erhältlich ist der Castell 9000 in 16 verschiedenen Härtegraden und macht ihn damit zu einem idealen Bleistift für alle Anwendungen im technischen und künstlerischen Bereich.

Er (Castell 9000) steht bis heute für die unerschütterliche Konstante deutscher Qualitätsprodukte. Er hat Generationen begleitet und ist die unerschöpfliche Quelle amüsanter Anekdoten. Schon Skandal-künstler Joseph Beuys posierte mit ihm für einen Kunstband, als sei dieser ein kreatives Ausrufezeichen. Der grüne Bleistift inspirierte den Special-Effect-Künstler Carlo Rambaldi zur Skizze eines schrulligen Außerirdischen, der Millionen Kinoszauer später als E.T. zu Tränen rührte. Günter Grass, Schriftsteller, Literatur-Nobelpreisträger und begnadeter Zeichner, verliebte sich in das grüne Schreibwerkzeug und aquarellierte es samt Köcher, versehen mit den hintergründigen Zeilen: Wörter auf Abruf. Alle Bleistifte angespitzt. Und doch wird ein Rest ungesagt bleiben.



Hugo Hamann • Holtenuer Strasse 10-12
24105 Kiel

Heinr. Hünicke • Königsstrasse 101
23552 Lübeck

Jacob Erichsen • Lise Meitner Strasse 26
24941 Flensburg



Engagement für Nachhaltigkeit - Faber-Castell ist seit jeher ein Vorreiter für verantwortungsvolle Geschäftspraktiken und den achtsamen Umgang mit Ressourcen.

900.000 Tonnen Kohlenstoffdioxid (CO₂) binden die unternehmenseigenen Wälder Faber-Castells in Prata, im Südosten Brasiliens. Das hat der TÜV Rheinland* bereits im Jahr 2012 bestätigt. Die 10.000 Hektar umfassenden Forste dienen demnach nicht nur zur Sicherung des nachhaltigen Holzbedarfs sondern entlasten auch die Atmosphäre durch die Photosynthese, bei der CO₂ in Biomasse umgewandelt wird. Die Kiefernabfälle und die zu etwa einem Drittel naturbelassenen Wälder in Prata kompensieren damit den klimarelevanten CO₂-Fußabdruck der weltweiten Produktionsstätten von Faber-Castell. Große Teile des Waldes haben sich außerdem zu einem Biotop für seltene Tier- und Pflanzenarten entwickelt.



JO. und Hugo Hamann verlosen

3 x Albrecht Dürer 24er Metalletui mit je einem A4 artundgrafik Skizzenblock

1 x Polychromos 30er Stifteset in praktischer Rolle mit einem A4 artundgrafik Skizzenblock

Schreiben Sie einfach eine E-Mail mit dem Stichwort "Faber-Castell" an redaktion@jo-magazin.de – Telefonnummer nicht vergessen! Einsendeschluss 31.10.2023

Türkiye Pavilion
Ayla Turan – FRAGILE (Photo Conrad Pfüller)



DAS GELÄNDE DER HISTORISCHEN EISENGIESSEREI IN SCHLESWIG-HOLSTEIN IST DER ORT, AN DEM SICH ZUM 24. MAL ERNEUT WERKE VON 200 AUSGEWÄHLTEN KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLERN ZU EINER GEMEINSAMEN ERZÄHLUNG VERKNÜPFEN. DIE NORDART, EINE DER GRÖSSTEN JÄHRLICHEN AUSSTELLUNGEN ZEITGENÖSSISCHER KUNST IN EUROPA, HAT IN DIESEM JAHR NOCH BIS ZUM 8. OKTOBER IHRE TORE GEÖFFNET.

Das Kunstwerk Carlshütte schafft mit Eisengießerei, Wagenremise und weitläufigem Skulpturenpark eine ganz eigene Atmosphäre, die nicht nur einen besonderen Blick auf die Kunst erlaubt, sondern auch die Kunstwerke miteinander und mit den Besuchern ins Gespräch bringt. Kunst, sagt der Chefkurator der NordArt, Wolfgang Gramm, sucht Antworten auf alles, was den Menschen bewegt und berührt, und der Mensch kann Antworten in der Kunst finden.

Vor dem Hintergrund einer aus den Fugen geratenen Welt ist es deshalb nur zu verständlich, dass die Bilder und Skulpturen, Fotografien und Installationen nicht nur persönliche wie gesellschaftliche Zusammenhänge und Entwicklungen beleuchten.

Sondern dass sie auch durch die gemeinsame Hoffnung getragen werden, verloren gegangene Werte zu bewahren oder eine bessere Welt zu schaffen.

Ein vertiefter Blick gilt diesmal der Kunst der Türkiye. Der Länderfokus 2023 präsentiert Werke von 17 Künstlerinnen und Künstlern. Kemal Tufan, Kurator des Türkischen Pavillons, sagt dazu: „Die Türkiye wurde als Fokusland ausgewählt, noch bevor sie die schreckliche Erdbebenkatastrophe erlebte. Wir glauben, dass die Ausstellung in diesem Zusammenhang noch mehr an Bedeutung gewonnen hat. Lassen Sie uns gemeinsam auf die konstruktive und heilende Kraft der Kunst setzen.“



Sculpture Park
David Černý (Czech Republic) Quo Vadis

NOCH BIS ZUM 8. OKTOBER 2023

NORDART



Michal Jackowski ist Publikumspreisträger der NordArt 2022 und kommt in diesem Sommer mit einer speziell für die Ausstellung konzipierten Arbeit wieder. Kurator des Sonderprojekts „Antike Spiele“ ist Prof. Jan Wiktor Sienkiewicz. Das Projekt ist eine visuelle Beschreibung der zeitgenössischen Kultur, die vom Konsumismus beherrscht wird. Der Bildhauer spielt sowohl mit antiken Formen als auch mit solchen aus der weltweiten Popkultur des 20. Jahrhunderts. In einer Art Moralspiel stellt Jackowski Fragen nach universellen Werten und Gesetzen.

Ein Markenzeichen der NordArt ist zeitgenössische Kunst aus China. Die langjährigen Kontakte zur chinesischen Kunstszene haben es wiederholt ermöglicht, namhafte Künstlerinnen und Künstler vorzustellen. Unter anderem sind in diesem Jahr Werke von YUE Minjun, XIANG Jing und ZHOU Song zu sehen.



WEITLÄUFIGE UND LICHTDURCHFLUTETE AUSSTELLUNGSHALLEN SORGEN FÜR EIN WIRKUNGSVOLLES GESAMTBILD.

Carlshütte, Halle I
front: Michal Gabriel (Czech Republic)



Carlshütte, Halle III
Lubo Mikle (Slovakia) KUVYT

ACO Wagenremise
Veronica Matiz (Columbia) Versatile Geometry



Der Träger des NordArt-Preises 2022 ist LIU Ruowang. Seit 2016 sind viele seiner Hauptwerke in der NordArt zu Hause und hatten als Botschafter immer wieder ‚Ausflüge‘ zu Kooperationspartnern in ganz Europa. Seine Affenmenschen „Original Sin“ oder die Gruppe „Mr. Pinocchio“ sind dem Stammpublikum bestens bekannt.

Einer der Publikumspreisträger der NordArt 2022 ist WU Guoyong. In diesem Jahr stellt er seine neue Fotoserien „Whitehouse“ & „Blockhaus“ aus.



Carlshütte, Halle IV

Carlshütte, Halle VI
 Michal Gabriel (Czech Republic) Steel Rider
 Michał Jackowski (Poland) ANTIQUE GAMES project



Das Kunstwerk Carlshütte ist eine Non-Profit-Kulturinitiative der international tätigen ACO Gruppe und der Städte Büdelsdorf und Rendsburg und ein besonderer Ort für Ausstellungen, Konzerte, Lesungen und Kulturveranstaltungen. Das Herzstück ist die seit 1999 jährlich in den Sommermonaten stattfindende NordArt. Neben den Gießereihallen mit ihren 22.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche gehören dazu der 80.000 Quadratmeter große Skulpturenpark und die charmante ACO Wagenremise. Jedes Jahr bewerben sich rund 3.000 Künstlerinnen und Künstler aus der ganzen Welt um die Teilnahme an diesem Projekt. Kuratoren der NordArt sind Wolfgang Gramm und Inga Aru.

Gastgeber und Hauptsponsor im Kunstwerk Carlshütte ist das Unternehmerehepaar Hans-Julius und Johanna Ahlmann.

KünstlerInnen und Künstler der NordArt 2023: www.nordart.de/die-kuenstler
 Noch bis 8. Oktober

Di–So 11–19 Uhr, montags geschlossen
 Vorwerksallee • 24782 Büdelsdorf • Tel. 04331-354 695 • www.nordart.de



Sculpture Park
 Jan Dostál (Czech Republic), Jörg Plickat (Germany)



TWEED RUN Kiel

TWEED RUN KIEL – 24. SEPTEMBER 2023
GEMEINSAM RADELN UND GUTES TUN –
EINE CHARITY VERANSTALTUNG VOM LIONS CLUB KIEL 70

Am 24. September treffen sich einmal mehr fröhliche Menschen und begeben sich in nicht alltäglichem Outfit auf eine heitere Fahrrad-Tour quer durch Kiel. Und auch wenn der Name es vornehmlich besagt: Ein Tweed muss es nicht sein. Nur dürfen sich die Teilnehmenden gerne verkleiden. Wie wäre es also mit dem 80er Jahre Adidas-Trainingsanzug oder einem Look im 68er Flower-Power Stil? Erlaubt ist, was gefällt.

Die gemeinsame Tour startet um 13.00 Uhr bei Küstenrad und führt über Kiels Fahrradwege schließlich um 17.00 Uhr zum BBQ vor dem Lüneburg Haus in der Dänischen Straße. Zwischendurch gibt's eine Brausepause an einem überraschenden noch geheimen Ort.

Die Einnahmen gehen an die „Förde Lütten e.V. Kiel“

Startgebühr im VVK 39,00 Euro, am Veranstaltungstag 49,00 Euro.
Kinder unter 16 Jahren fahren kostenlos mit!

Alle Informationen unter www.tweedrun-kiel.de

Impressum

VERLAG

Norddeutscher Medien Verlag
Gneisenastraße 15
24105 Kiel
0431-88865410

Umsatzsteuer ID
DE234544716

HERAUSGEBERIN / CHEFREDAKTEURIN

Nadia Richardt

TEXTREDAKTION

Lea Helmich, Nadia Richardt,
Annchristin Seitz

MEDIABERATUNG

Nadia Richardt

SOCIAL MEDIA

Alexander Kaufmann, Klara Richardt

GESTALTUNG + PRODUKTION

BÜRO PAUL Grafikdienstleistungen.
Paul Berndt, info@bueropaul.de

DRUCK

KREATIV Druck & Medienagentur GmbH
Memellandstraße 2
24537 Neumünster

ABONNEMENT

Auf Anfrage

ERSCHEINUNGSWEISE

Die nächste JO. erscheint, wenn sie fertig ist.
Aller Voraussicht Ende November 2023.

WWW.JO-MAGAZIN.DE • REDAKTION@JO-MAGAZIN.DE

Die Zeitschrift, alle in ihr enthaltenen Abbildungen und Beiträge sowie vom Verlag gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Abdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Inhalte der redaktionellen Beiträge geben die Meinung der Mitarbeitenden oder der Unternehmen wider. Für unaufgefordert zugesandte Bild- und Textvorlagen wird keine Haftung übernommen.

Fairtrauen



Fair sein bedeutet: Vertrauen schaffen durch Expertenwissen. Darum sprechen wir nicht nur „Finanz“, sondern auch die Sprache Ihres Unternehmens. Ob Mittelstand, Freiberuf, Kommune oder Institution – wir wissen, was Sie bewegt.

**Jetzt mehr erfahren:
foerde-sparkasse.de/fair**

Weil's um mehr als Geld geht.



Förde Sparkasse

EINE CHARITY VERANSTALTUNG VOM LIONS CLUB KIEL-SIEBZIG

TWEED RUN

Kiel



SAVE
THE DATE

24

09

23



DIE
LEGENDÄRE
FAHRRADTOUR
FÜR DEN
GUTEN
ZWECK!

*Wir unterstützen den
„Förde Lütten e.V.“
www.foerde-luetten.de*



#tweedrunkiel

www.tweedrun-kiel.de

Jetzt
anmelden!

